

KREISJUGENDRING DACHAU

JAHRESBERICHT 2017



EIN STÄNDCHEN FÜR PETER BERNARD ZUM ABSCHIED.





LIEBE LESER/-INNEN,

wir haben uns als Jahresschwerpunkt für 2017 die „Mitwirkung von Jugendlichen“ gesetzt, um nochmal verstärkt die Jugendlichen zu befähigen aktiv in unserer Gesellschaft mitzugestalten. Durch alle unsere Bereiche – Freizeiten, Partnerschaft für Demokratie, SAMBA-Projekt, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gemeindejugendarbeit, in unseren Gremien und Jugendorganisationen – zieht sich das Prinzip der Partizipation. Auch für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen haben wir im Jahr 2017 die Mitbestimmungsmöglichkeiten durch ein Beteiligungs- und Qualitätsentwicklungskonzept weiter ausgebaut und verbessert. Es ist ein Prozess, der nie abgeschlossen sein wird und uns nicht nur im Jahr 2018 weiter begleiten wird. Die Beteiligung wird neue kreative Ideen hervorbringen und unsere Arbeit weiter verbessern. Eines der größten Ereignisse im Jahr 2017 war die Verabschiedung unseres Geschäftsführers Peter Bernard, der sich über 40 Jahre leidenschaftlich für den KJR Dachau engagiert hat. Damit verbunden war die Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Wir haben uns gefreut, als wir Ludwig Gasteiger dafür ernennen durften! Gespannt schauen wir nun in die Zukunft und sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam noch viel für unsere Jugend bewegen werden.

Was sonst noch alles im Jahr 2017 passiert ist, können Sie auf den nächsten Seiten lesen.
Viel Vergnügen wünscht Ihnen

Stephan Batteiger

IMPRESSUM

KREISJUGENDRING DACHAU
des Bayerischen Jugendrings, KdöR

V. I. S. D. P. Vorsitzender Stephan Batteiger
STRASSE Mittermayerstr. 22-24
ORT 85221 Dachau
TELEFON 08131.79 24 4
TELEFAX 08131.72 39 8
E-MAIL email@kjr-dachau.de
INTERNET www.kjr-dachau.de

INHALTSANGABE	
2	KJR DACHAU – INTERN
4	Engagierte Menschen beim KJR
5	Vorstand und Revisoren
6	Vorstandsarbeit/Jahresschwerpunkt
7	Geschäftsstelle
8	KJR Mitarbeiter
10	Service und Vermietung
11	JUGENDORGANISATIONEN
12	Förderung der Jugendarbeit durch den KJR Dachau
12	Fortbildungen für Jugendleiter/-innen
13	Beamtenbundjugend
13	DPSG Karlsfeld
14	DITIB Jugend Dachau
14	Evangelische Jugend Friedenskirche, Korneliuskirche, Gnadenkirche und Kemmoden-Petershausen
15	Fischerjugend
15	Gewerkschaftsjugend
16	Jungbauernschaft e.V.
16	Jugendorganisation Bund Naturschutz
17	Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend
17	Kinder- und Jugendtheater der Muckerl-Bühne e.V.
18	THW Jugend Dachau
18	Trachtenjugend D'Ampertaler und Glonnentaler
19	Bayerische Sportjugend Kreis Dachau
19	Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
20	GEMEINDEJUGENDARBEIT UND JUGENDSOZIALARBEIT
21	Bergkirchen
22	Erdweg
23	Odelzhausen
23	Sulzemoos
24	Pfaffenhofen
24	GJA Odelzhausen
25	Weichs
25	Bausteine des Qualitätsmanagements
26	PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
27	Projekt Partnerschaft für Demokratie
28	Fortbildung Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
29	Speed-Debating zur Bundestagswahl
29	Runder Tisch gegen Rassismus Dachau e. V.
30	VERANSTALTUNGEN
30	Internationale Jugendbegegnung
31	Jugendfahrt Auschwitz
31	Netzwerkarbeit und Politik
32	Pfingstfreizeit
32	Zeltlager
33	Jugendkulturzentrum
34	Termine

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE – ABSCHIED VON PETER BERNARD

Mit schönen Worten, spielend, singend: Auf vielfältige Art ist Peter Bernard am 17.11.2017 von rund 100 Gästen bei der alljährlichen Jugendleiterfeier des Kreisjugendrings verabschiedet worden. Natürlich fand die diesjährige Feier in einem besonderen Rahmen statt. Der stellvertretende Landrat und Bürgermeister von Pfaffenhofen a.d. Glonn, Helmut Zech, hat schöne Abschiedsworte gefunden. Würdigend hob er die langjährige, von hohem Engagement getragene Arbeit hervor. Sicherlich sprach er auch für die anwesenden Bürgermeister und Schulleiter/-innen, wenn er betonte, dass das Engagement und die Verlässlichkeit seine Markenzeichen waren. Darüber hinaus sei neben seiner Menschenkenntnis auch seine wertschätzende, fordernd-fördernde Haltung gegenüber Jugendlichen bemerkenswert. Allen Anwesenden und allen, die in seiner 30-jährigen Zeit als Geschäftsführer mit Peter zu tun hatten, hat er viel mit auf den Weg gegeben. Und so haben sich alle Gruppen auch auf kreative Weise verabschiedet, um den Abschied zu etwas Besonderem zu machen. Dr. Herbert Kaltner, selbst langjähriger Vorsitzender des Kreisjugendrings, hat zusammen mit Stefan Huber, Vertreter des BDKJ im KJR-Vorstand, durch den Abend geführt und die wichtigsten Stationen in Peters Berufsleben und der Entwicklung des KJR Dachau geschildert. Ein wichtiger Bestandteil waren von Anfang an die Freizeiten, die Peter bis zuletzt am Herzen lagen. Die Betreuer der Freizeiten haben sich bei Peter mit einem lu-



Peter Bernard mit seiner Frau Roswitha. Von links: Frau Weber (Rektorin der Grund- und Mittelschule Odelzhausen), Herr Hacker (Rektor der Grund- und Mittelschule Erdweg), Herr Blatt (Bürgermeister der Gemeinde Erdweg), Herr Schmid (3. Bürgermeister von Sulzemoos), Herr Landmann (Bürgermeister der Gemeinde Bergkirchen) und Herr Zech (Stv. Landrat und Bürgermeister der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn).

stigen, selbstgedichteten Gesang verabschiedet. Und auch die Gemeindejugendpfleger/-innen, dann die JaS-Mitarbeiterinnen, die Kollegen/-innen in der Geschäftsstelle, der Internationalen Jugendbegegnung und der Partnerschaft für Demokratie haben sich mit Mitmach-Spielen und Gesangseinlagen verabschiedet.

Lieber Peter, du hast den Kreisjugendring geprägt und ein geistiges Erbe hinterlassen, das du uns allen und der Jugendarbeit geschenkt hast. Wir danken dir und wünschen dir alles Gute für deine Zukunft!

MIT VIEL ENGAGEMENT IN DIE ZUKUNFT – LUDWIG GASTEIGER BEGINNT ALS NEUER GESCHÄFTSFÜHRER

Nach neun Jahren beim KJR Dachau – zuerst als Gemeindejugendarbeiter für Sulzemoos und als pädagogischer Mitarbeiter, später als stellvertretender Geschäftsführer – wird Ludwig Gasteiger Geschäftsführer beim KJR Dachau. Weil es viele interessante Bewerbungen gab, waren die Auswahlgespräche durchaus langwierig. Am Ende hat sich das Auswahl-



Der alte und der neue Geschäftsführer: Peter Bernard und Ludwig Gasteiger beim Abschiedsfest.

gremium – bestehend aus Vorstandsmitgliedern und dem Geschäftsführer Peter Bernard – für Ludwig entschieden.

Auch wenn die Fußstapfen groß sind, ist er überzeugt, dass es „uns mit unserem engagierten Vorstand und dem tollen Team von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern/-innen und Jugendleiter/-innen gelingen wird, die geschätzte Qualität der Jugendarbeit des KJR Dachau zu halten und auch neue Impulse zu setzen.“ Die Zielrichtung zeichnet sich mit Projekten wie der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und Modellprojekten zur demokratischen Jugendbeteiligung ab. „Wir wollen die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den Gemeinden pflegen und auch mal neue Wege ausprobieren, um gute und lebendige Jugendarbeit zu machen“, so Gasteiger. „Unser Ziel ist es, dass Jugendliche sich in den Gemeinden, in den Schulen und in ihrer Freizeit erproben können und gemeinschaftlich mit anderen Selbstverantwortung übernehmen. Denn demokratische Gesellschaften brauchen demokratische und engagierte Bürgerinnen und Bürger.“

DER KREISJUGENDRING

WAS ZUM KREISJUGENDRING
GEHÖRT: ENGAGIERTE MENSCHEN...



...in den Jugendorganisationen

...im Vorstand

...in der Geschäftsstelle

...in der Gemeindejugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

...in den Freizeiten und anderen Projekten

...im Materialverleih

VORSTAND UND REVISOREN



**STEPHAN
BATTEIGER**
Vorsitzender, 32 Jahre,
Entrepreneur,
Sportjugend

„

Meine unternehmerische und ehrenamtliche Erfahrung setze ich als Vorsitzender des Kreisjugendrings Dachau ein. Ein kleiner Beitrag von mir für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, für die Stärkung des Ehrenamtes und die Förderung einer offenen, demokratischen und gerechten Welt.



**TOBIAS
THALMEIER**
Stellvertretender Vorsitzender, 42 Jahre,
Sonderschulkonrektor,
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

„

Die vielfältigen Aktivitäten des KJR durch die Vorstandsarbeit zu begleiten und zu unterstützen, bereitet mir große Freude. Die Werte und Ziele der Jugendringe liegen mir sehr am Herzen. Meine bisherigen Erfahrungen in der Jugendarbeit, aber auch mein berufliches Wissen kann ich dabei gut einbringen.



**CHRISTOPH
REITH**
Beisitzer, 32 Jahre,
Diplomingenieur für Geodäsie und
Geoinformation, AR a.Z.,
Bund der Deutschen
Katholischen Jugend (BDKJ)

„

Der Kreisjugendring Dachau ist ein wichtiger Baustein der Jugendarbeit im Landkreis Dachau. Ich möchte seine Arbeit insbesondere aus jugendverbandlicher Sicht aktiv unterstützen.



**AGATA
MICHNA**
Vorstandsmitglied, 33 Jahre,
Angestellte,
verbandslos

„

An der Arbeit im Vorstand des KJR reizt mich die Vielfalt von Angeboten für Kinder und Jugendliche in Dachau und Umkreis. Ich habe den KJR als sehr offen und engagiert kennengelernt. Die Weiterentwicklung des KJR Dachau empfinde ich als sehr spannend.



**STEFAN
HUBER**
Vorstandsmitglied, 20 Jahre,
Sozialversicherungsfachangestellter,
BDKJ Dachau

„

Im Vorstand des KJR darf ich den BDKJ Dachau vertreten. Dort bin ich seit sechs Jahren aktiv in der Jugendarbeit unterwegs. Mir gefällt besonders die Schnittstellenfunktion zwischen dem KJR und meiner Jugendorganisation. Aktiv daran mitzuwirken ist für mich sehr interessant.



**BERKAY
KENGEROGLU**
Vorstandsmitglied, 17 Jahre,
Schüler, Jugendrat-Sprecher

„

Ich bin 17 Jahre alt und gehe in die 12. Klasse des Josef-Effner-Gymnasiums in Dachau. Seit meinem 14. Lebensjahr bin ich im Dachauer Jugendrat tätig und bin seit März 2016 Sprecher. Seit November 2016 bin ich im Vorstand des Kreisjugendrings tätig.



**LUTZ
BRACK**
Vorstandsmitglied, 24 Jahre,
Ev. Jugend.

„

Hallo, ich bin der neue. Zumindest im KJR-Vorstand. Jugendarbeit mache ich mittlerweile seit über 8 Jahren und freue mich nun auf neue Herausforderungen, Chancen und die Möglichkeit neue tolle Menschen kennen zu lernen.



**SIMON
WETZSTEIN**
Revisor, 30 Jahre,
IT System-Ingenieur,
Jugendrotkreuz (JRK)

„

Wie die Zeit verfliegt – ich bin nun schon im zweiten Jahr als Revisor im KJR. Die Einarbeitung in die unzähligen Ordner und Belege hat sehr gut geklappt. Die nächste Prüfung steht nun kurz bevor – ich sehe mich für die Aufgabe gut gerüstet. Auch trotz der Größe unseres Jugendrings.



**GERDA
WEINBACHER**
Revisorin, 48 Jahre,
Kinesiologin,
Jugendorganisation Bund
Naturschutz (JBN)

„

Ich bin seit 14 Jahren für die Jugendorganisation Bund Naturschutz im Kreisjugendring. Seit 2013 bin ich zur Revisorin bestellt. Ich sehe meine langjährige Erfahrung im KJR als großen Vorteil für die Revision und mache diese Arbeit sehr gerne.

VORSTANDSARBEIT

Im Mai standen bei der KJR Vollversammlung Neuwahlen an: Veronika Weinbacher und Niklas Ledutke traten nicht mehr an. Erneut gewählt wurden die Vorsitzenden Stephan Batteiger und Tobias Thalmeier mit



Bei der Frühjahrsvollversammlung wurde auch Peter Bernards 30-jähriges Dienstjubiläum gefeiert!

den Vorstandsmitgliedern Stefan Huber, Berkay Kengeroglu, Agata Michna und Christoph Reith. Zwei Vorstandsposten blieben zunächst unbesetzt, im November 2017 kam Lutz Brack als weiteres Mitglied hinzu. Um den Vorstand wieder

zu vervollständigen, fehlt derzeit noch ein weiteres Mitglied. Wer Lust hat, sich beim KJR zu engagieren, kann es sich bis zur nächsten Vollversammlung am 2.5.2018 überlegen, ob nicht eine Mitarbeit im Vorstand das Richtige für ihn/sie wäre.

Der Vorstand traf sich auch 2017 monatlich, um aktuelle Entwicklungen und Themen und Aufgaben, wie die Gemeindejugendarbeit, die Jugendsozialarbeit, das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“, der Jugendhilfeausschuss, Besuche bei den Jugendorganisationen, die Außenvertretungsaufgaben zu besprechen. Aber

JAHRESSCHWERPUNKT

Zentraler Auftrag des KJR ist es, dazu beizutragen, dass junge Menschen zur Entfaltung und Selbstverwirklichung ihrer Persönlichkeit und zur aktiven Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft befähigt werden. Dies soll insbesondere durch Förderung des verantwortlichen und selbstständigen Handelns, des kritischen Denkens sowie des sozialen und solidarischen Verhaltens erfolgen. Entsprechend wurde für 2017 die „Mitwirkung von Jugendlichen“ als Jahresschwerpunkt festgelegt. Jugendliche haben über den KJR nicht nur zahlreiche Möglichkeiten der Mitwirkung – ihre Mitwirkung ist geradezu essentiell. So zum Beispiel in den Bereichen:

- GEMEINDEJUGENDARBEIT

Bei Jugendversammlungen, in Jugendräten, bei beteiligungsorientierten Projekten und bei der Mitarbeit in Jugendzentren und Treffs sowie durch die Teilnahme an Jugendbefragungen.

- JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN

Durch die Beteiligung in Klassenräten.

selbstverständlich wurden auch neue Herausforderungen, Veranstaltungen und Projekte entwickelt und besprochen. Das geplante Jugendkulturzentrums Dachau, ein umfangreiches Thema, das den KJR schon lange beschäftigt, wurde auf einem gesonderten Klausurtag bearbeitet. Dabei wurde auch eine Bedarfsabfrage beschlossen, die im Dezember 2017 und Januar 2018 durchgeführt wurde. Sie dient als Grundlage für die Ausarbeitung eines aktuellen Konzepts und für die Gespräche mit der Stadt Dachau.

Ein großes Thema stellte außerdem die konkrete Umsetzung der Geschäftsstellenerweiterung dar. Darüber hinaus nahm die Nachbesetzung von Peter Bernard einen großen Raum ein. Mit der Einstellung von Ludwig Gasteiger zum Geschäftsführer ist nun die Stelle des stellvertretenden Geschäftsführers vakant. Ein Thema, das den Vorstand nach zwei ergebnislosen Einstellungsverfahren auch 2018 noch beschäftigen wird.



Die Delegierten der Jugendorganisationen, die Vertretern/-innen des Kreistags, unter Ihnen Herr Landrat Stefan Löwl in der Mitte.

- KJR-FREIZEITEN

Durch das Beteiligungskonzept des Sommer-Zeltlagers in Ainhofen sowie der Pfingstfreizeit am Walchensee, das u.a. Lagerräte vorsieht.

- PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

- Die Projekte der Partnerschaft für Demokratie sind überwiegend beteiligungsorientiert.
- Im Modellprojekt Demokratische Schule versuchen wir modellhaft zu zeigen, wie demokratische Beteiligung an Schulen gestaltet und gelebt werden kann.

- BEI DER INTERNATIONALEN JUGENDBEGEGNUNG

- IN JUGENDORGANISATIONEN

- IN GREMIEN DES KJR WIE VORSTAND ODER VOLLVERSAMMLUNG

Aufgrund der großen Relevanz hat die Vollversammlung auch für 2018 Jugendbeteiligung zum Jahresschwerpunkt gemacht. Bei einer Jugendleiterfortbildung zum Thema demokratische Beteiligung in Jugendorganisationen und Vereinen, bei einer Diskussionsveranstaltung zur Landtagswahl, im Modellprojekt Demokratische Schule und in weiteren Projekten wird Jugendbeteiligung im Zentrum stehen. Lasst Euch überraschen, was wir uns noch einfallen lassen.

SCHÖNE NEUE GESCHÄFTSSTELLE

Das Team in der Geschäftsstelle hat unter der Leitung von Peter Bernard und mit tatkräftiger Unterstützung der Designerin Alice Homann die Geschäftsstelle neu



gestaltet. Mit finanzieller Unterstützung des Landkreises konnte die bis dato viel zu eng gewordene Geschäftsstelle ausgebaut werden. In den schön gestal-

teten und lichten neuen Räumen gibt es auch einen Seminarraum für bis zu 20 Personen, der für Vernetzungs-, Planungstreffen und Jugendleiterfortbildungen genutzt werden kann. Der Raum ist ausgestattet mit Moderationsmaterial, einem Beamer und einer Soundanlage. Die Jugendorganisationen können diesen Raum gerne kostenfrei für eigene Sitzungen und Seminare nutzen.



LUDWIG GASTEIGER

Nach 9 Jahren als Mitarbeiter und einer gut zweijährigen Zeit als stellvertretender Geschäftsführer ist Ludwig Gasteiger seit 1.10.2017 Geschäftsführer beim KJR Dachau. Er leitet die Geschäftsstelle und übernimmt die Gesamtverantwortung für die Arbeitsbereiche, das Personal und die Finanzen. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt soll er durch eine/-n stellvertretende/-n Geschäftsführer/-in Unterstützung bekommen. Gerne steht er den Jugendleitern/-innen bei allen Anliegen mit Rat und Tat zur Seite.



KARIN KÄSER

hilft bei der Veranstaltungsorganisation mit und ist insbesondere für Anmeldungen zuständig. Ein wichtiger Arbeitsbereich ist die Bearbeitung der Zuschussanträge. Darüber hinaus ist sie für das Ferienportal, die Infomappe für Jugendleiter/-innen, die JugendleiterCard und die Adressdatenbank verantwortlich.



DR. ROBERT PHILIPSBERG

ist pädagogischer Mitarbeiter in der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie. Bei der Partnerschaft ist er u.a. für die Beratung, Begleitung und Umsetzung von Einzelprojekten zuständig. Wer ein Projekt durchführen und einen Förderantrag stellen will, kann sich gerne an ihn wenden. Seit 2017 ist er zudem der Projektleiter der Internationalen Jugendbegegnung und hierfür ab 2018 beim KJR angestellt.



MARGIT SAEGER

ist verantwortlich für Kassenführung, Buchhaltung und die Büroorganisation. Die beiden Sachbearbeiterinnen vertreten sich gegenseitig.

KONTAKTADRESSE

KJR DACHAU GESCHÄFTSSTELLE

Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
Tel. 08131.79 24 4
Fax 08131.72 39 8
E-Mail email@kjr-dachau.de

Öffnungszeiten
Montag 16-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr
Mittwoch 10-12 Uhr
Donnerstag 16-18 Uhr

WIR FREUEN UNS, DASS...

das El Camino im Vereinsheim des Kleingartenvereins, Bajuwarenstr. 5, eine passende Bleibe gefunden hat und wünschen Herrn Miguel Alcantara viel Erfolg!



KJR – DIE MITARBEITER

GEMEINDEJUGENDARBEIT UND JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN



STEPHANIE
BERNHARD
Gemeindejugendpflegerin
Bergkirchen



JOHANNES
BOCKERMANN
Gemeindejugendpfleger
Bergkirchen



DORIS
MAYR DE SEPTIS
Jugendsozialarbeiterin
Mittelschule Bergkirchen



SABINE
WELSCH
Jugendsozialarbeiterin
Mittelschule Bergkirchen



RAMONA
KITZINGER
Gemeindejugendpflegerin
Odelzhausen



BIANCA
BÄNISCH
Gemeindejugendpflegerin
Sulzemoos



HEIDI
BELZ
Gemeindejugendpflegerin
Pfaffenhofen a.d. Glonn



STEFANIE
PIRS
Jugendsozialarbeiterin
Mittelschule Odelzhausen



SABINE
BRENNINGER
Jugendsozialarbeiterin
Mittelschule Odelzhausen



JANUSZ
RYS
Gemeindejugendpfleger
Erdweg



KATHRIN
METZGER
Jugendsozialarbeiterin
Mittelschule Erdweg



ELISABETH
MOOR
Gemeindejugendpflegerin
Weichs

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE UND INTERNATIONALE JUGENDARBEIT



DR. ROBERT
PHILIPPSBERG
Pädagogischer
Mitarbeiter



LESZEK
SAILER
Honorarkraft Jugendreise
nach Oswiecim

FREIZEITLEITER/-INNEN



AGATHA
MICHNA
Pfingstfreizeit Walchensee



CHRISTIAN
PRANTL
Pfingstfreizeit Walchensee



MATTHIAS
ASSENMACHER
Sommerzeltlager Ainhofen



JANA
ROZAROVA
Sommerzeltlager Ainhofen

EHRENAMTLICHE JUGENDLEITER/-INNEN GEMEINDEJUGENDARBEIT



FELIX
DIEPOLD
Kinobus



SONJA
BACHINGER
JUZ Odelzhausen



TOBIAS
DUVANECK
GJA Bergkirchen



CHRISTOPHER
JANISCH
JUZ Odelzhausen



SELINA
VOSS
JUZ Odelzhausen

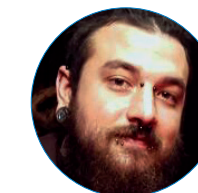


DIETER
PAIDAR
JUZ Erdweg

PRESSEREFERENTEN/-INNEN



BASTIAN
BRUMMER
Pressereferent



DENNIS
HILLA
Pressereferent



ASTRID
RÖTZER
Pressereferentin

SERVICE UND VERMIETUNG



LUKAS
DEFFNER
Materialwart

MATERIALVERMIETUNG

Direkt beim Kreisjugendring können unterschiedliche Materialien gemietet werden. Nähere Informationen sowie die aktuellen Mietgebühren können auf der KJR-Homepage unter www.kjr-dachau.de eingesehen oder unter der Telefonnummer 08131.79 24 4 erfragt werden. Das Materiallager befindet sich in der Birketstraße 5 im Gemeindeteil Rudelzhofen der Gemeinde Röhrmoos.



FERDINAND
POHL
Materialwart

AB 1.1.2018 ...

... übernimmt Ferdinand Pohl die Aufgaben von Lukas Deffner. Er kümmert sich um das Material und den Kleinbus. Zu seinen Aufgaben gehören der Reservierungsvorgang, die Ausgabe und Rücknahme des Materials und des Kleinbusses. Ferdinand kümmert sich außerdem um die Wartung des Materials.

DIREKT VOM KJR VERMIETET WERDEN FOLGENDE GERÄTE:

- Aufblasgerät für Luftballons
- Biertischgarnituren
- Buttonmaschinen
- Infotafeln (Tafelfläche 1,5 m x 1 m)
- Großball (ca. 1,4 m Durchmesser)
- Gerüstzelte (Bodenfläche 5,6 m x 6,0 m oder 5,2 m x 9,0 m, Firsthöhe 2,70 m)
- Schwungtuch (4 m Durchmesser)
- Spielseile (nicht zum Tauziehen geeignet!)

SEMINARRAUM UND -AUSRÜSTUNG:

Auf Anfrage können die Jugendorganisationen kostenfrei unseren Seminarraum buchen und von uns Beamer, Lautsprecher, Funkmikrofone, Pinnwände und Moderationskoffer ausleihen.

MATERIALVERMIETUNG UND KLEINBUS

Seit nun 2,5 Jahren befindet sich das Materiallager des Kreisjugendrings Dachau in Rudelzhofen. Hier können Jugendorganisationen, Vereine, die Gemeindejugendarbeit, aber auch Firmen und Privatpersonen in Absprache mit dem Materialwart und nach Abschluss eines Vertrags Aktionsmaterial für ihre Feste, Zeltlager, Geburtstage usw. mieten. Im Mietangebot des Kreisjugendrings befinden sich fünf Gerüstzelte, zwei Buttonmaschinen, zehn Biertischgarnituren, zehn Infotafeln, ein Erdball, ein Schwungtuch, ein Spielseil und ein Luftballonaufblasgerät. Preise und das Materialanfrageformular sind auf der Internetseite des KJR zu finden. Hier kann seit Kurzem auch die Verfügbarkeit des gewünschten Materials geprüft werden.

Des Weiteren können Jugendleiter der im Kreisjugendring Dachau zusammengeschlossenen Jugendorganisationen einen Kleinbus nutzen. Bei dem Kleinbus handelt es sich um einen Ford Transit mit neun Sitzen und einem großen Gepäckraum. Der Fahrer muss mindestens drei Jahre den Führerschein Klasse B besitzen und zuverlässig sein. Ein Fahrsicherheitstraining wird empfohlen und vom KJR jedes Jahr angeboten. Die Anfrage für eine Nutzung des Kleinbusses läuft ebenfalls über die Internetseite des KJR Dachau.



DER KREISJUGENDRING

DIE GEMEINSCHAFT DER JUGENDORGANISATIONEN

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen im Landkreis Dachau. 14 Organisationen mit insgesamt 15.000 Mitgliedern im Alter bis 26 Jahren bilden den Kreisjugendring Dachau. Zu unseren wesentlichen Aufgaben gehört daher die Unterstützung der Tätigkeit unserer Mitgliedsorganisationen und der Jugendleiter/-innen durch Beratung, Fortbildungen und Vergabe von Zuschüssen. Mit den Jugendorganisationen treten wir für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis ein.



Bei der KJR-Vollversammlung treffen sich die Delegierten der Jugendorganisationen. Am 2.5.2017 wurden der KJR-Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und die Vorstandsmitglieder neu gewählt.

Leider hat sich der Jugendkulturverein Church's Hill e.V. dieses Jahr aufgelöst und ist daher nicht mehr Mitgliedsorganisation beim KJR Dachau. Wir wünschen den ehemals dort Aktiven alles Gute! Danke für euer Engagement bei der Organisation des Gada Festivals!

FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT DURCH DEN KJR DACHAU

Der Kreisjugendring Dachau vergibt aus Mitteln des Landkreises Dachau Zuschüsse an seine Mitgliedsorganisationen. Im vergangenen Jahr wurde das Zu-



schussverzeichnis überarbeitet und das neue Verzeichnis auf Antrag des BDKJ in der Vollversammlung verabschiedet, um es an aktuelle Bedarfe

anzupassen und übersichtlicher zu gestalten. Dazu wurde mit dem KJR-Vorstand und Geschäftsführer eine Arbeitsgruppe eingerichtet und deren Ergebnisse mit den Jugendorganisationen in mehreren Treffen abgestimmt. Neben der bekannten Grundstockförderung und der Unkostenpauschale für Jugendleiter und gewählte Vorstandsmitglieder soll nun eine breitere Förderung von Veranstaltungen und Aktionen aller Jugendorganisationen mit Kreisebene und landkreisweit täti-

ger Jugendorganisationen ermöglicht werden. Weiters gibt es eine Förderung von innovativen Projekten und Möglichkeiten der Unterstützung in verbandlichen Not- und Härtefällen. Auf der Homepage können unter dem Menüpunkt Service – Zuschüsse (www.kjr-dachau.de/service/zuschuesse) das neue Zuschussverzeichnis, dessen Fördergrundsätze und die angepassten Anträge heruntergeladen werden. Selbstverständlich können die notwendigen Formulare auch online am PC ausgefüllt werden.

ZUSCHÜSSE DER STADT DACHAU

Darüber hinaus erfolgt die Abwicklung von Zuschussmitteln der Stadt Dachau zur Förderung der öffentlich anerkannten örtlichen Jugendorganisationen durch den Kreisjugendring Dachau. Voraussetzung für diese Bezuschussung ist, dass die Zuschüsse unmittelbar und ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet und von der Jugendorganisation eigenständig verwaltet werden.

FORTBILDUNGEN FÜR JUGENDLEITER/-INNEN

Der Kreisjugendring organisiert für die Jugendorganisationen auf Anfrage Fortbildungen und Seminare. Darüber hinaus werden bei der Vollversammlung gemeinsam Fortbildungsinhalte festgelegt.

2017 wurde neben der im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie organisierten Fortbildungsreihe für pädagogische Fachkräfte (siehe S. 27) eine Fortbildung zur interkulturellen Öffnung und zum Potential von Vielfalt für Jugendorganisationen veranstaltet. Außerdem wurde das Fahrsicherheitstraining durchgeführt.

VORTRAG VON CHRISTIAN SCHROTH ZUM THEMA „VIELFALT ALS POTENZIAL FÜR JUGENDORGANISATIONEN“

Am 09.11.2017 fand im neuen Besprechungsraum des Kreisjugendrings Dachau eine Fortbildung zum Thema „Vielfalt als Potenzial für Jugendorganisationen“ statt. Geleitet wurde der Workshop von Christian Schroth, der beim Bayerischen Jugendring das Projekt „Potenzial Vielfalt“ koordiniert.



Die Teilnehmer/-innen erfuhr zunächst Informationen zu den globalen Rahmenbedingungen und statistischen Hin-

tergründen der Migration sowie zum Integrationsbegriff. In einem anschließenden interaktiven Teil lernten sie dann, welche Voraussetzungen erfüllt werden müs-

sen, damit sich eine Organisation interkulturell öffnet und welche positiven Chancen so ein Prozess bietet. Letztlich wurde deutlich, dass es zentral ist, Zugangsbarrieren zu Organisationsangeboten abzubauen und die interkulturelle Kompetenz aller Mitarbeiter/-innen zu fördern.

KLEINBUS-FAHRSICHERHEITSTRaining

Am Samstag, den 10.06.2017, wurde in Zusammenarbeit mit der Dachauer Kreisverkehrswacht auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei ein Sicherheitstraining durchgeführt. Die Jugendleiter/-innen konnten nach einer kurzen theoretischen Einführung mit eigenen oder von uns geliehenen Bussen üben.

Dabei ging es auch um alltägliche Herausforderungen wie das rückwärts Einparken, aber auch um Gefahrenbremsungen und Ausweichmanöver; Übungen, die man im Alltag nicht üben kann. In heiklen Situationen schnell und richtig zu agieren, kann allerdings Leben retten. Wir hoffen, dass unsere Jugendleiter/-innen – in besonders großer Zahl auch vom Jugendrotkreuz – nun sicher und unfallfrei auch die schwierigsten Situationen meistern werden. Weitere Jugendleiterseminare wurden im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie durchgeführt. Siehe dazu auch Seite 27.



DEUTSCHE BEAMTENBUND JUGEND BAYERN (DBBJB)

WER SIND WIR?

Wir sind eine selbstständige Jugendorganisation mit ca. 35.000 Mitgliedern, die eine kompetente Interessenvertretung im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor darstellt. Wir sind im deutschen Beamtenbund unter den vertretenen Gewerkschaften in Bayern.

Wir sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, parteipolitisch unabhängig und überkonfessionell. Wir sind ehrenamtlich tätig und damit immer am Puls der Zeit.

WAS WOLLEN WIR?

Wir wollen den öffentlichen Dienst stärken und somit auch die praktische Jugendpolitik fördern, die Jugendgesetzgebung begleiten und die Kompetenzen der Jugendvertretungen ausbauen. Wir bringen die Interessen unserer Mitglieder zur Sprache. Wir arbeiten an der Ausgestaltung einer modernen, wettbewerbsfähigen und bürgerorientierten öffentlichen Verwaltung. Ebenfalls wollen wir die Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten verbessern.

WAS BIETEN WIR?

Wir bieten euch Rechtsschutz, Rechtsberatung, sowie aktuelle Informationen über Berufspolitisches, und wir veranstalten viele Seminare und Schulungen, wie zum Beispiel unser jährliches Europaseminar oder eine Schulung zu neuen Medien, um für euch auf dem neuesten Stand zu sein. Wir haben internationale Jugendbegegnungen und gestalten Freizeit- und Studienreisen. Unterdessen haben wir natürlich auch Mitwirkungsmöglichkeiten bei Gesetzesvorhaben.



DBBJB

SANDRA WOLFF

Dachauer Straße 4/V | 80335 München

Mobil 0173.54 43 05 0 | E-Mail wolff@dbbjb.de



DPSG PFADFINDER STAMM ANJO II KARLSFELD DEUTSCHE PFADFINDERSCHAFT ST. GEORG

Auch das Jahr 2017 war für uns, 60 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus Karlsfeld, wieder aufregend und ereignisreich. Wie jedes Jahr starteten wir mit unserer Christbaumaktion Mitte Januar. Gegen eine kleine Spende sammelten wir die abgeschmückten Christbäume ein. Etwa die Hälfte der eingenommenen Spenden gaben wir an den AMANI e. V. und an „Jugend rettet“ weiter. Das restliche Geld verwendeten wir für unsere ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit. Im März veranstalteten wir für unsere Jugendleiter ein Fortbildungswochenende auf einer Hütte der DPSG. An Pfingsten unternahmen wir nach Altersstufen aufgegliederte Aktionen wie z. B. ein Zeltwochenende auf dem stammeseigenen Grundstück in Karlsfeld und einen Ausflug in den Wildpark Poing.



Im Sommer ging es dann nach Dänemark, wo bereits 2014 ein großes Bezirkslager stattgefunden hatte. Die Kinder bauten selbstständig eine benutzbare Küche aus Holz und einen unterirdischen Tunnel als Sauerstoffzufuhr für das Feuer im Aufenthaltszelt. Der wunderschöne Platz, der von mehreren kleinen Seen und Wäldern umgeben ist, bot viele Möglichkeiten für Geländespiele und andere Aktionen in der Natur.

Mit einer besinnlichen Adventsfeier und dem Glühweinausschank nach der Christmette ließen wir unser Pfadijahr dann ausklingen.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben und ihr Lust dazu habt, kommt doch einfach mal bei uns vorbei. Wir würden uns sehr freuen! Nähere Informationen findet ihr unter www.dpsg-karlsfeld.de.

DPSG PFADFINDER STAMM ANJO II KARLSFELD CHARLOTTE FELKEL



Peter-Rosegger-Str.9 | 85757 Karlsfeld

Tel 08131.91 26 1

E-Mail kontakt@dpsg-karlsfeld.de

www.dpsg-karlsfeld.de

TÜRKISCH-ISLAMISCHE GEMEINDE ZU DACHAU E.V. DITIB JUGEND

Die DITIB Jugend versteht sich als Anlaufstelle für Fragen rund um den Islam, die Moschee und die DITIB Jugend Dachau betreffend.

Regelmäßig jeden Freitag Mittag erfolgt die Einladung zum Freitagstreff, jeden 2. Samstag findet um 18 Uhr ein Mädltreff mit islamischer Religionsgelehrten statt. Immer sonntags treffen sich Kinder und Jugendliche mit dem Imam in der Moschee zum Religionsunterricht.

Nach Vereinbarung finden auch Führungen durch die Moschee statt. Im Jahresverlauf stand im Januar ein gemeinsames Gebet in Schönbrunn zur Eröffnung des Bürgerhauses an. Im Mai nahm die Jugendleiterin Nilüfer Denel an der Veranstaltung „Kein Rassismus in Dachau“ teil. Eine Woche später war das Frühlingsfest im JUZ Dachau-Ost, wo die DITIB mit einem Bücherstand vertreten war. Während des Fasten-

monats Ramadan erfolgte jeden Abend die Einladung zum gemeinsamen Fastenbrechen. Außerdem wurde an allen islamischen Feiertagen gemeinsam gefeiert und gebetet. Am Interkulturellen Familienfest in Dachau sowie am Sommerfest des Bürgertreffs Dachau-Ost nahm die DITIB Jugend auch jeweils mit einem Verkaufsstand teil.



**TÜRKISCH ISLAMISCHER VEREIN
DACHAU E.V.
DITIB JUGEND DACHAU
NILÜFER DENEL**

Von-Herterich-Str. 2b | 85221 Dachau
Mobil 0176.30 48 28 50
E-Mail dachau@ditib-jugend.bayern

EVANGELISCHE JUGEND DACHAU UND LANDKREIS

Wie gefühlt alles in der heutigen Zeit, verändert und bewegt sich auch in der Evangelischen Jugend vieles rasend schnell. Wir bekommen das zu spüren. Neben der Tatsache, dass von Frühjahr bis Herbst die Stelle des Jugendreferenten nicht besetzt war, macht sich seit geraumer Zeit auch ein Generationenwechsel bemerkbar.



In der Friedenskirche wird dieser Umbruch deutlich. Die Mitarbeiterkreise sind schon nicht mehr so gut besucht, mit nur noch etwa 20 Jugendlichen. Was man auch als Meckern

auf hohem Niveau bezeichnen könnte. Allerdings müssen sich ältere Jugendleiter darum bemühen, Nachwuchs in die jährlichen Angebote zu integrieren und sie in die Organisation der Projekte einzulernen. Es gibt nach wie vor eine Vielzahl an tollen Aktionen und Reisen, wie z.B. die Kinderfreizeit, Teeniefreizeit, Kinderzeltlager, die jährliche Weihnachtskneipe, LAN-Partys. Wöchentlich werden die Räume auch durch Jugendgruppen genutzt.

In der Gnadenkirche findet gerade ein enormer Aufschwung statt. Neben einer wöchentlichen Jugendgrup-

pe, gibt es nun einen Mitarbeiterkreis und es werden Aktionen geplant und die Räume renoviert. Ehrenamtliche beteiligen sich regelmäßig an den Konfi-Samstagen und bauen eine Brücke in die Jugendarbeit. Eine sehr erfreuliche Entwicklung zum Ende des Jahres, angesichts der in 2017 wenig genutzten Räumlichkeiten. In der Korneliuskirche in Karlsfeld und in der Segenskirche Kemmoden-Petershausen, die zum Kirchenverbund der Landkreisebene gehören, gibt es ebenfalls monatliche Mitarbeiterkreise. Mit verschiedenen saisonalen Aktionen wie Plätzchenbacken, Pizzaverkauf für Veranstaltungen oder der Anregung für ein Bauprojekt für eine Bar (Segenskirche), kann nun gegen Ende 2017 von einer positiven Entwicklung trotz der langen Vakanz der Jugendreferentenstelle gesprochen werden.

**EVANGELISCHE JUGEND FRIEDENS-
KIRCHE, KORNELIUSKIRCHE, GNADEN-
KIRCHE UND KEMMODEN-PETERSHAUSEN**
ENRICO HALBAUER

Uhdestr. 2 | 85221 Dachau
Tel 08131.31 89 24 6 | E-Mail Enrico.Halbauer@elkb.de

FISCHERJUGEND

Der Anglerclub Indersdorf e. V. hat eine starke Jugendgruppe mit derzeit 22 Jungen und einem Mädchen im Alter von 10 bis 17 Jahren. Die Jugendleitung kümmert



sich intensiv um die Betreuung der Jugendlichen. Neben dem gemeinsamen Angeln an den vereinseigenen Gewässern, fördern wir das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen. Auch das Freundschaftsfischen mit Junganglern aus benachbarten Vereinen ist sehr beliebt. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und es kommt oft zu neuen Freundschaften. Anfang Januar wurden bei eisigen -14°C zum ersten Mal die Brutboxen für die natürliche und nachhaltige Aufzucht von Jungfischen besetzt. Im April wurde erstmalig ein Flohmarkt, bei dem sich auch Nachbarvereine beteiligten, durchgeführt. Auch dieses Jahr trieb es zehn Jugendliche nebst drei Betreuern vom 11. bis zum 15. Juni nach Zandt an den Fluss Regen in der Oberpfalz. Ziele dieses Ausfluges waren zum einen die Ausbildung gemäß der Vorgabe des Verbandes und zum anderen Urlaub auf dem Bauernhof und natürlich

zu fischen. Neben dem Fischfang unterweisen wir unsere Jugendlichen auch in Natur-, Tier- und Umweltschutz, wobei der soziale Aspekt gestärkt wird. Ebenfalls beteiligen wir uns an verschiedenen Aktionen zur Reinhaltung unserer Gewässer. Ein weiterer Mittelpunkt der Jugendarbeit ist die chemische Gewässeruntersuchung, die ab dem Sommer 2016 neu in die aktive Ausbildung aufgenommen wurde. Die jungen Angler sollen neben dem Fischen auch die Natur verstehen, erhalten und respektieren lernen. Zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung (ab dem 14. Lebensjahr) stehen wir den jungen Anglern selbstverständlich zur Seite.

FISCHERJUGEND
ARMIN LACHMANN

Dorfstraße 3b | 85229 Markt Indersdorf
Mobil 0160.72 05 81 4 | E-Mail armin.lachmann@tum.de



MICHAEL OCKER

Schulstr.11 | 85241 Ampermoching
Mobil 0176.20 37 38 58 | E-Mail michael.ocker1@gmx.de



GEWERKSCHAFTSJUGEND IM DGB

Wir als DGB-Jugend sind ein eigenständiger, demokratisch organisierter Jugendverband, der gleichzeitig Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ist. Wir treten für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in einer demokratisierten Wirtschaft, Gesellschaft und Staat ein. Dazu gehört auch die gesellschaftlich-politische Arbeit. Wir setzen uns ein für gute und sichere Beschäftigung, für gute und faire Bildung, für bessere Ausbildungsverhältnisse und ein soziales Europa. Darüber hinaus bieten wir eigene Angebote zur arbeits- und sozialrechtlichen Anfangsberatung für Auszubildende (Dr. Azubi), vertiefte Beratung (als Träger von Azuro) oder prekär Beschäftigte/Praktikant/innen.

Dazu gehört für uns auch, dass wir jedes Jahr in die Klassen der Berufsschulen gehen, um dort die neuen Azubis über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zu beraten.

In unseren Jugendgremien wie dem Regionsjugendausschuss treffen sich viele politisch interessierte Gewerkschaftsmitglieder. Wir bereiten zum Beispiel (Gegen)-Demonstrationen vor, wenn Neonazis und Pegida aufmarschieren, wir planen Sommerfeste oder beteiligen uns in Bündnissen. In unseren Gremien planen Jugendliche zudem selbstständig ihre Jahresthemen, im Jahr 2018 mit dem Schwerpunkt Wohnen. Aber auch unsere Positionen als Gewerkschaftsjugend zu den Landtagswahlen werden 2018 eine große Rolle spielen. Dazu planen wir eine Menge Aktionen und Beteiligungsmöglichkeiten. Gemeinsam mit euch wollen wir die Gesellschaft aktiv mit gestalten, unsere Ideen einbringen und für unsere Rechte kämpfen.



JUNGBAUERNSCHAFT E.V. JUNGBAUERNSCHAFT DACHAU

Die „Jungbauernschaft Dachau e.V.“ geht aus dem ursprünglich als „Ring junger Landwirte“ gegründeten Verein hervor. Unser Ziel ist es, junge Landwirte zu vernetzen. Dabei entstehen bei den Treffen und Fachdiskussionen neue Freundschaften, Kooperationen und Betriebsverbindungen, die oft viele Jahrzehnte anhalten. Bei unseren Treffen geht es neben dem Austausch landwirtschaftlicher Erfahrungen auch um Kooperationen und die Zusammenarbeit in den unterschiedlichen Bereichen.



Einen hohen Stellenwert hat dabei auch die Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit. Unser Verein hat in den letzten Jahren einen starken Mitgliederzuwachs erlangt. Neben Junglandwirten und Hauswirtschafterinnen aus dem Landkreis Dachau gehören nun auch zahlreiche Schüler, Auszubildende, Studenten und Arbeitnehmer jeglicher Berufsgruppen zu unserer Gemeinschaft. Wir freuen uns immer über neue Vereinsmitglieder, die agrarfachlich interessiert sind und dabei den Spaß nicht aus den Augen verlieren wollen.

Damit Unterhaltung, Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen, unternehmen wir viele gemeinsame Ausflüge wie im vergangenen Jahr z.B. einen Ausflug zum Rafting im Sommer, eine Studienreise nach Wien und Budapest oder unseren Ski- und Schlittenausflug nach Söll. Zahlreiche Lehrfahrten und Bildungsangebote runden unser Programm ab, wie z. B. Felderbegehungen im Landkreis oder der Besuch der Landwirtschaftsausstellung in Karpfham (Niederbayern) mit anschließendem Volksfestbesuch. Unsere traditionellen Bälle in Rumeltshausen im Gasthaus Göttler, der Kathreintanz und der Mähdscherball dürfen natürlich auch nicht fehlen und finden nach wie vor jedes Jahr statt.

JUNGBAUERNSCHAFT E.V. SEBASTIAN RAUCH

1. Vorsitzender
Schulmeisterberg 17a | 85229 Niederroth
Tel 08136.84 57
E-Mail jungbauernschaft-dachau@gmx.de
www.jungbauernschaft-dachau.de



JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ

Die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) ist im Landkreis Dachau in den Orten Dachau, Karlsfeld, Vierkirchen, Haimhausen, Odelzhausen, Petershausen und Markt Indersdorf mit Kindergruppen für Kinder im Alter von ca. 5 – 11 Jahren vertreten.

Weitere Informationen über die Gruppen findet man unter der Rubrik Kinder+Jugend auf der Webseite www.dachau.bund-naturschutz.de

Die Kindergruppe der Gemeinde Weichs trifft sich etwa alle zwei Monate und erkundet gemeinsam bei Spielen und Entdeckungsreisen in den Wald die Natur. Die Gruppe steht allen naturbegeisterten Kindern zwischen



6 und 12 Jahren offen. Auch beim Ferienprogramm der Gemeinde ist die Kindergruppe des BN immer vertreten. In diesem Jahr hat die Kindergruppe im Frühjahr eine Wanderung zum äl-

testen Baum der Gemeinde gemacht. Dort wurde unter dem Blätterdach der alten Linde gebastelt und gepicknickt. Im Sommer wurden am Bach viele Frösche und Kröten entdeckt und einige selbstgebastelte Schiffchen

mit Blättersegel auf das Wasser gesetzt. Da das Wetter gut mitspielte, war es gar nicht sooooo schlimm, wenn man mal ein wenig mit dem Wasser in Kontakt kam. Die Kinder freuen sich auch jedes Jahr auf die Zeltübernachtung – dieses Jahr haben wir dabei eine ausgedehnte Fackelwanderung unternommen. Die Nacht bleibt dabei erfahrungsgemäß kurz. Bis die Zelte ruhig sind, dauert es ein Weilchen. Aber das gemeinsame Spielen, Grillen und Organisieren macht allen viel Freude. Im Winter wird wieder die Waldweihnacht gefeiert. Wir basteln Futter für die Tiere des Waldes und beschenken diese dann. Ein Highlight ist dabei das Grillen auf der Feuerschale.

JUGENDORGANISATION BUND NATURSCHUTZ (JBN) GERDA WEINBACHER

Anton-Hechtl-Straße 7 | 85221 Dachau
Tel 08131.35 25 88
E-Mail gerda.weinbacher@gmx.de
www.dachau.bund-naturschutz.de



JUGENDROTKREUZ UND WASSERWACHTJUGEND

Wir sind als Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend ein Teil der großen Rotkreuz-Familie in Dachau. Wer in Gemeinschaft mit anderen etwas Sinnvolles tun möchte und an Gruppenstunden, Ferienfreizeiten (2018 geht es nach Österreich) und gemeinsamen Veranstaltungen Spaß hat, ist bei uns im JRK an der richtigen Stelle.



Anderen Menschen zu helfen, ist bei uns Programm. Im Jugendrotkreuz Dachau können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27

Jahren mitmachen. Spiel und Spaß stehen immer im Vordergrund, aber auch Erste Hilfe ist mit von der Partie. Aufgrund des großen Altersunterschiedes werden die Kinder in altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Für die Ausbildung der jeweiligen Altersstufe sind speziell ausgebildete Gruppenleiter zuständig. Unsere Gruppenstunden im Landkreis Dachau findet ihr in Altomünster, Dachau, Haimhausen, Indersdorf und Odelzhausen. Die Wasserwachtjugend bietet speziell für Kinder und Jugendliche ein Training an, in dem die Teilnehmer kindgerecht das Schwimmen lernen oder ihren Schwimmstil verbessern können. „Spaß am Sport“ ist hier das Motto! Aber nicht nur das Schwimmen, son-

dern auch das Helfen wird bei der Wasserwachtjugend gelehrt. Die Jugendlichen werden an das Rettungsschwimmen und spätere Ausbildungen, wie z. B. zum Wasserretter, Bootsführer oder Rettungstaucher, herangeführt. Der Juniorwasserretter ist hierbei ein speziell für Kinder und Jugendliche entwickeltes Ausbildungskonzept. Im Landkreis Dachau sind die Trainingsstunden nach Ortsgruppen (Ainhofen, Dachau & Karlsfeld) sowie Altersstufen getrennt. Es ist dabei von Vorteil, wenn Interessierte schon das bronzene Jugendschwimmabzeichen (Freischwimmer) mitbringen. Egal in welcher Gemeinschaft, jede Menge Spaß ist garantiert!

WASSERWACHT CARMEN KORNALIK

BRK Dachau | Rot-Kreuz-Platz 3-4 | 85221 Dachau
Tel 08131.36 63 0 | Fax 08131.36 63 55
E-Mail carmen.kornalik@wasserwacht-dachau.de

JUGENDROTKREUZ (JRK) MARVIN BERGER

E-Mail jugendrotkreuz@kvdachau.brk.de



KINDER- UND JUGENDTHEATER IN DER MUCKERL-BÜHNE E.V.

Zum 30-jährigen Vereinsjubiläum wurde vom ganzen Verein „Der Medicus vom Orient“ aufgeführt. Hierbei wurde bei der Rollenverteilung jeder nach seinem Können eingeteilt, das hieß, von den Statisten bis zu den Hauptrollen wurden Kinder und Jugendliche eingesetzt.

Nun ist auch die Zeit gekommen, in der die Jugendlichen in neue Aufgaben hinein wachsen sollen. So wurden beim letzten Stück zwei beim Regieteam, eine



bei Kostümen und Requisiten und mehrere beim Bühnenbau eingesetzt.

Auch haben wir bei der Jugendleiter/-innen-Wahl wieder eine Neue gewählt, da es unsere Meinung ist, dass niemand Jugendliche so gut vertreten kann, wie ein/-e Jugendliche/-r selbst. Spaß ist bei den wöchentlichen Gruppenstunden genauso angesagt, wie sich weiter zu entwickeln und mit zu wirken bei der Zukunft der Gruppe. Momentan haben wir Kinder und Jugendliche von 9-25 Jahren, die sich jeden Donnerstag treffen.

KINDER- UND JUGENDTHEATER DER MUCKERL-BÜHNE E.V. JEANNE GRÄFE

Mobil 0176.805 38 535
E-Mail jeanne.graefe@gmx.de



THW-JUGEND DACHAU 2017

2017 gab es wieder eine Reihe von größeren Events. Das Jahr begann mit dem 13. THW Kinderfaschingsball im Februar. Wie immer konnten wir viele verkleidete Kinder und Erwachsene in unserer Unterkunft in Günding begrüßen.



Im Juni fuhr unsere Gruppe einen ganzen Tag nach Wartau, um mit den zwei Motorbooten auf dem Ammersee zu fahren. Wenige Wochen später ging es auf ein Hüttenwochenende ins schöne Berchtesgadener Land zur THW Landesausbildungsstätte Götschen. Besichtigt wurde das Salzbergwerk, sowie die Almbachklamm. Weiter ging es im Juli mit einem "Lebendkickerturnier" in Unterweikertshofen von und für Jugend-Blaulichtorganisationen aus dem Landkreis Dachau. Zwischen den Kickerspielen war ausreichend Zeit, um sich gegenseitig auszutauschen und einen Blick auf Fahrzeuge und Equipment zu werfen. Am Anfang der Sommerferien luden wir die Gemeinden Bergkirchen, Dachau und Schwabhausen zu unserem jährlichen Ferienprogramm ein. 30 Kinder und Jugendliche

durften in die technische Welt der blauen Engel reinschnuppern. Mitte August nahmen wir mit unserem geschmückten Umzugswagen am Kinderumzug vom Dachauer Volksfest teil. Den Nachmittag verbrachten wir mit unseren Essens- und Fahrgeschäftsmarken auf dem Volksfest. Im Oktober ging es dann auf ein Hüttenwochenende nach Bayerwald. Als Tagesausflug machten wir eine kleine Wanderung am Sylvensteinspeicher. Und nach der großen THW-Dachau Weihnachtsfeier und der Jugendweihnachtsfeier war dann auch schon wieder das Jahr vorüber. Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Tätigkeiten wie Ausbildung sind auf den Facebook-Seiten THW Jugend Dachau, THW OV Dachau, sowie auf www.thw-dachau.de zu finden.

THW JUGEND DACHAU

STEFAN BLANK

Neufeldstraße 8 | 85232 Günding
Mobil 0179.52 88 08 7
E-Mail ss_blank@web.de
www.thw-dachau.de

Technisches Hilfswerk
Ortsverband Dachau

TRACHTENJUGEND D'AMPERTALER UND DIE GLONNTALER

Die Trachtenjugend der D'Ampertaler Dachau zählt zur Zeit 60 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren. Etwa 12 bis 14 Paare treffen sich 14-tägig zu den Tanzproben im Ludwig-Thoma-Haus. Es werden traditionelle Volkstänze und Ländler erlernt. Die Kinder werden seit Jahren von Evi



Wittmann und Lothar Mann begleitet. Bei offiziellen Auftritten tragen sie die historische Dachauer Bauerntracht, wie sie um 1870 getragen wurde. 2017 tanzten die jungen Trachtler z. B. beim Gartenfest der Ludwig-Thoma-Gemeinde in Mariabrunn anlässlich des 150. Geburtstages von Ludwig Thoma. Im August fuhren wir für drei Tage nach Ungarn in die Partnergemeinde von Altomünster, „Nagyvenyim“. Die Teilnahme am Volksfesteinzug in Dachau und am Oktoberfest Trachten- und Schützenzug, wie auch am Tag der Regionen in Hebertshausen, runden das Bild ab.

Die Trachtenjugend des Heimat- und Trachtenvereins „Glonntaler“ Petershausen e. V. zählt zur Zeit 28 Ju-

gendliche im Alter bis 27 Jahren. Sie treffen sich 14-tägig zum Erlernen von traditionellen Volkstänzen und zum Schuhplatteln. In den Ferien ging es zum Hüttenausflug nach Uttendorf/Österreich. Im Oktober feierte unser Verein sein 80-jähriges Gründungsfest mit Heimatabend.



TRACHTENJUGEND D'AMPERTALER

EVI WITTMANN

Langerhansstr. 4 | 80999 München-Allach
Tel 089.81 24 36 6 | E-Mail kema-druck@t-online.de



TRACHTENJUGEND GLONNTALER

CONNY HERZOG

Maibaumstr.1 | 85293 Salmading
Tel 08441.72 70 1 | E-Mail conherz@web.de



BAYERISCHE SPORTJUGEND KREIS DACHAU

Als größte Jugendorganisation im Landkreis vertritt die BSJ fast 20.000 Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre und unterstützt und fördert die Jugendarbeit in den Vereinen. Hauptschwerpunkte sind dabei die Jugendbildungsmaßnahmen (JuBi) und Ausbildung ehrenamtlicher Jugendleiter (AeJ). Aber auch die Begleitung und Organisation von Veranstaltungen auf Kreisebene. Nach langer ehrenamtlicher Tätigkeit wurde der bisherige Vorstand der Kreisjugendleitung Dachau der bayerischen Sportjugend BSJ im Bayerischen Landessportverband BLSV e.V. auf dem außeror-

dentlichen Kreisjugendtag verabschiedet. Der am 29. Juni 2016 neu gewählte Vorstand, bestehend aus René Uhlemann (TSV Schwabhausen) als Vorsitzendem, Andreas Hartwich (TSV Karlsfeld) als stellvertretendem Vorsitzenden, Siegfried Gattinger als Beisitzer und Christian Hinze (SC Vierkirchen) als Schatzmeister (Vorstandsmitglied BLSV Kreis Dachau) konstituierte sich nach der Sommerpause.

Viele organisatorische Themen und Veranstaltungen, wie die Teilnahme an der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Dachau, der Vollversammlung des Kreisjugendrings und Lehrgänge für Kreisjugendleiter sowie das Kennenlernen von Jugendleitungen der Sportvereine im Landkreis standen auf dem Plan der neuen Kreisjugendleitung.

Über weitere Unterstützung durch die Jugend selbst würden wir uns freuen, um die Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit, Politik und anderen Verbänden mit zwei Jugendsprechern zu verstärken!

SPORTJUGEND
RENÉ UHLEMANN
Mobil 0177.61 66 86 3
E-Mail kjl@bsj-dachau.de

BUND DER DEUTSCHEN KATHOLISCHEN JUGEND

Als Dachverband vertritt der BDKJ nicht nur die Interessen seiner Mitgliedsverbände KJG (Katholische junge Gemeinde) und KLJB (Katholische Landjugendbewegung), sondern die aller Pfarrjugendlichen. Bei den beiden Kreisversammlungen fand ein reger Austausch zwischen dem BDKJ-Kreisvorstand und den Mitgliedsverbänden statt. Der Vorstand des BDKJ bestand im Jahr 2017 aus Bettina Döring, Fabian Edinger und Aaron Schweiger. Neben einer umfangreichen Vertre-

tungsarbeit in diversen Gremien initiierte der BDKJ ein Kreisaustauschtreffen als Plattform für den Austausch der Jugendverantwortlichen der Landpfarreien untereinander sowie

mit der KLJB und dem BDKJ. Das Highlight des Jahres in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jugendstelle Dachau war der Landkreisministrantentag. Unter dem Motto „Minis – in heiliger Mission“ erlebten über 100 Kinder und Jugendliche einen abwechslungsreichen Tag. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Zu unserem größten Bedauern ist die Stelle des Jugendseelsorgers an der Katholischen Jugendstelle Dachau nach mehrjähriger Vakanz nach wie vor unbesetzt. Wir werden uns daher im nächsten Jahr verstärkt kirchenpolitisch für eine rasche Besetzung der Stelle einsetzen. Die diözesane Großveranstaltung „Jugendkorbinian“ fand immer im November, aber erstmals eintägig, in Freising statt. Eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachse-

ner machte sich unter dem Motto „Zukunftsmensch“ von Dachau aus zu Fuß auf den Wallfahrtsweg nach Oberschleißheim und bestritt von dort aus die letzte Etappe mit der S-Bahn. In Freising wurden die Wallfahrer mit einem großen Gottesdienst im Dom und einem Jugendfestival belohnt. Das Jahr 2017 war ganz besonders von einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring geprägt. Zum einen haben wir gemeinsam eine großartige Veranstaltung zur Bundestagswahl organisiert und durchgeführt. Außerdem war uns die Überarbeitung des Zuschussverzeichnisses ein wichtiges Anliegen. Umso erfreulicher ist es, dass die KJR-Vollversammlung unserem Antrag auf Änderung des Zuschussverzeichnisses zugestimmt hat. Rückblickend wurde wieder einmal deutlich, wie gut sich die katholische Jugendverbandsarbeit und die Jugendarbeit in den Pfarreien ergänzen. Wir finden es großartig, was junge engagierte Menschen ehrenamtlich auf die Beine stellen und möchten hierfür „Danke“ sagen.



BDKJ KREIS DACHAU

Gottesackerstr. 17 | 85221 Dachau
Tel 08131.81 84 5
Fax 08131.35 01 14
E-Mail info@bdkj-dachau.de
www.blog.bdkj-dachau.de



DER KREISJUGENDRING

TRÄGER DER GEMEINDEJUGENDARBEIT UND JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN



IN DEN GEMEINDEN

Bergkirchen

Erdweg

Odelzhausen

Pfaffenhofen a.d. Glonn

Sulzemoos

Weichs

IN DEN MITTELSCHULEN

Bergkirchen

Erdweg

Odelzhausen

GEMEINDEJUGENDARBEIT BERGKIRCHEN

2017 war auch für die Gemeindejugendarbeit Bergkirchen ein Wahljahr. Neun Tage vor der Bundestagswahl wurde mit dem Jugendrat zusammen eine U18-Wahl für Kinder und Jugendliche abgehalten. Deren Ergebnisse wurden natürlich an die Kommunal- und Bundespolitik weitergeleitet. In den Sommerferien planten vier Praktikantinnen und zwei Ehrenamtliche im Rahmen des Freizeitprogramms zwei Tage mit je 8 Stunden für Kinder



bis 12 Jahre. Hierbei konnten sich die Jugendlichen in der Arbeit mit Kindern und im Team ausprobieren, da Jugendpfleger Johannes im Hintergrund

stets Sicherheit bot. Auch sonst ermöglichte das Freizeitprogramm die gewohnte breite Palette an Aktivitäten für Kinder und Jugendliche.

Der Jugendrat Bergkirchen hatte ein schwieriges Jahr, da sich einige Mitglieder aufgrund von Ausbildungsverpflichtungen zeitlich wenig einbringen konnten. Dennoch waren neben der U18-Wahl und dem Kinderkino in den Sommerferien auch eine Aktion bei der Hofweihnacht in Kreuzholzhausen und mehrere Netzwerktreffen möglich, was nicht zuletzt an Neumitglied Luisa Beittel lag. Der Jugendraum in Lauterbach konnte endlich eingerichtet werden und wird seitdem gut und ger-

ne genutzt. Die Jugendlichen beteiligten sich ihrerseits mit einer Schnitzeljagd am Freizeitprogramm. In Günding war für zwei der Schlüsselverantwortlichen Schluss, ein neuer Jugendlicher übernimmt nun die Verantwortung für den Jugendraum. Mit den Vereinen traf sich die Gemeindejugendarbeit zu zwei Terminen, in denen auch fachspezifische Themen, wie Aufsichtspflicht und Fördergelder, ging. Kooperationen gab es außerdem mit der Volkshochschule und dem Sozialbüro. Zu verschiedenen Gelegenheiten sowie tagsüber und auch nachts war Johannes im Gemeindegebiet unterwegs und sprach mit Jugendlichen, wodurch einige kleine und wenige größere Probleme angegangen und gelöst werden konnten. Mit Stephanie Bernhard kam im September eine weitere Fachkraft zur Jugendarbeit. Steffi konnte sich in kurzer Zeit mit der Arbeit vertraut machen und knüpfte viele gute Kontakte in den Vereinen sowie in der Mittelschule Bergkirchen.



GEMEINDEJUGENDPFLEGER/-IN
JOHANNES BOCKERMANN | STEFFI BERNHARD
Bürgerhaus Palsweis | St.-Urban-Straße 28 | 85232 Palsweis
Tel 08135.99 15 04 7 | Mobil 0172.58 08 02 3
E-Mail bockermann@kjr-dachau.de | bernhard@kjr-dachau.de

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE BERGKIRCHEN

2017 stand die Ausweitung der Jugendsozialarbeit im Fokus. Nach zweiwöchiger Hospitation im Jugendamt Dachau ist Doris Mayr Mitte Januar 2017 als zusätzliche Teilzeitkraft mit 19,5 Stunden in die Jugendsozialarbeit eingestiegen. Somit ist die Mittelschule Bergkirchen mit einer Vollzeitstelle ausgestattet. Der Zeitpunkt war perfekt, da es 2017 zwei 5. Klassen und zwei 9. Klassen gab und sich somit Frau Welsch und Frau Mayr die Einzelfallhilfe aller Klassen aufteilen konnten und dadurch

auch mehr Zeit gewinnen, um sich anderen Aktivitäten, wie z. B. Schulprojekten, besser widmen zu können. Auch Klassenprojekte wie „soziales Lernen“ in den 5.



und 6. Klassen haben nun den Vorteil, dass man sie zu zweit mit unterschiedlichen Rollen ausführen kann. Der Bedarf an Beratung und Einzelfallhilfe von Seiten der Schüler/-innen und auch der Eltern an der Mittelschule Bergkirchen bleibt weiterhin sehr hoch. Eine weitere positive Neuigkeit ist, dass wir seit 2017 die Grundschule Bergkirchen zumindest mit fünf Stunden unterstützen dürfen, die Frau Welsch übernommen hat. Die Schulleitung wird auch dieses Jahr wieder kommissarisch von Frau Wiesner übernommen, da das Bewerbungsverfahren für die neue Rektorenstelle immer noch nicht abgeschlossen ist.

JUGENDSOZIALARBEITERINNEN
SABINE WELSCH | DORIS MAYR DE SEPTIS
Mittelschule Bergkirchen, Raum 306, 2. Stock
Sonnenstraße 21 | 85232 Bergkirchen
Tel 08131.36 60 16
E-Mail welsch@kjr-dachau.de | mayr@kjr-dachau.de

GEMEINDEJUGENDARBEIT ERDWEG

Aus dem bisherigen Ferienprogramm der Gemeinde Erdweg wurde ein ganzjähriges Freizeitangebot. So gab es z.B. zum ersten Mal diverse Workshops und Kurse auch in den Oster- und Pfingstferien und im Vergleich zu den Vorjahren gab es deutlich mehr Buchungen.



Das JUZ Erdweg erlebte in diesem Jahr einen richtigen Besucheransturm von bis zu 30 Jugendlichen pro Abend. Neben Billard, Musik, Dart und Kicker war es vor allem die Terrasse

mit Sitzgelegenheit, die sich großer Beliebtheit erfreute. Ein echtes Highlight stellten die gemeinsamen Kochabende am letzten Freitag jedes Monats dar. Die vor einem Jahr im JUZ Keller errichtete Fahrradwerkstatt wird weiterhin nach Bedarf genutzt und durch einen ehrenamtlichen Fachmann unterstützt. Außerdem sorgt der Fitnessraum für Abwechslung im JUZ-Betrieb.

Die traditionellen Kinobusfahrten nach Aichach, die zwischen Oktober und April immer am letzten Samstag des Monats stattfinden, wurden fortgeführt. Der Preis für die Busfahrt beträgt in diesem Jahr drei Euro. Einmal im Monat organisiert eine Erdweger Schülergruppe im Pfarrheim Kleinberghofen eine U18-Party, die sich mittlerweile fest etabliert hat. Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis und der Eintritt ist frei. Wichtig und gewünscht sind die Streetwork-Einsätze, die nahezu täglich stattfinden. Hier werden neben informellen Treff-

punkten auch die Umgebung der Schule und der Bereich des S-Bahnhofs aufgesucht. Die Präsenz des Jugendpflegers wird zur Kontaktpflege genutzt. Sie dient der Prävention und dem Schutz der Jugendlichen. Bei den regelmäßigen Besuchen im Schulhof während der großen Pause gab es Gelegenheiten, den Kontakt zu den Jugendlichen zu intensivieren, ihre spontanen Fragen zu besprechen oder von ihnen Neuigkeiten zu erfahren. Auch heuer fand der Informations- und Erfahrungsaustausch mit der Jugendsozialarbeiterin Kathrin Metzger regelmäßig statt. Zusammen konnte ein Integrationsprojekt umgesetzt werden. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat der Schule, konnten im Schulhof Basketballkörbe aufgestellt werden. Durch die Initiative des Jugendpflegers wurden auf der Schul- und Gemeindefreizeitanlage zwei neue Handballtore aufgestellt. Die Anlage gewann deutlich an Attraktivität und auch der örtliche Sportverein nutzt regelmäßig die zusätzliche Trainingsmöglichkeit.



GEMEINDEJUGENDPFLEGER JANUSZ RYS

Rathaus Erdweg | Rathausplatz 1 | 85253 Erdweg
Tel 08138.93 17 12 1 | Mobil 0171.64 90 37 5
E-Mail rys@kjr-dachau.de

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE ERDWEG

2017 standen die Themen Demokratie, Partizipation und Integration im Vordergrund. Hierzu gab es bereits zu Beginn des Jahres einen Anti-Mobbing-Projekttag in den 5. und 6. Klassen. Dieser wurde durch die interaktive Theaterinszenierung „Trampelmuse“ unterstützt.



Im Anschluss an diese Tage wurde in den betreffenden Klassen ein Klassenrat als fester Bestandteil der Klassenkultur eingeführt. Hierbei handelt es sich um einen festen Termin in der Klasse, bei dem Probleme und Sorgen besprochen werden können und die Schüler gemeinsam nach Lösungen suchen. Das frühzeitige Aufgreifen von Problemen und die intensive Einzelarbeit erwiesen sich vor allem bei Schüler/-innen in den unteren Stufen als wichtig, da

dadurch die Entwicklung in den weiteren Schuljahren positiv beeinflusst wird. Zum Ende des Jahres fand für die 7., 8. und die Übergangsklasse noch eine Projektwoche mit Creative Change statt: Mit theaterpädagogischen Methoden und aktivem, improvisiertem Theaterspiel beschäftigten sich die Jugendlichen mit den Themen Ausgrenzung, Integration und Demokratie. Nach wie vor an erster Stelle der Jugendsozialarbeit steht jedoch die Einzelfallarbeit. Dabei arbeitete Frau Metzger mit einzelnen Schülern/-innen und ihren Eltern intensiv über längere Zeiträume.

JUGENDSOZIALARBEITERIN KATHRIN METZGER

Pater-Cherubin-Straße 3 | 85235 Erdweg
Tel 08138.69 76 34 8 | E-Mail metzger@kjr-dachau.de

KOMMUNALE JUGENDARBEIT IN DER GEMEINDE ODELZHAUSEN

Im vergangenen Jahr konnte die Gemeindejugendarbeit wieder viele Projekte und Ideen von und mit Jugendlichen umsetzen. Im Jugendzentrum Odelzhausen konnten dauerhaft zwei feste Öffnungszeiten etabliert werden. Erfreulicherweise nutzten verschiedene Altersgruppen das Angebot. Im April wurde erneut ein Jugend-



rat mit 10 Jugendlichen und 3 beratenden Mitgliedern im Alter von 12 bis 20 Jahren gewählt. Zu den Aufgaben zählten u.a. auch von der Gemeinde-

jugendarbeit unterstützte eigene Aktionen wie Kürbisschnitzen oder ein Ausflug zum Airhop-Park, unterstützt von der Gemeindejugendarbeit. Anstelle einer Jugendversammlung ermittelte Ramona Kitzinger mittels einer Umfrage die Wünsche und Bedürfnisse der Jugend. Die Fragen zielten auf die Themen Wohnungsmarkt, Praktikumsituation, Veranstaltungswünsche sowie Job- und Nebenjobsuche. Die Ergebnisse werden in die Gemeindejugendarbeit einfließen. Einige ehrenamtliche Jugendleiter/-innen der Odelzhausener Vereine stellten in Zusammenarbeit mit der Gemeindejugendarbeit zum bereits zweiten Mal das Town Festival auf die Beine. Besucher aller Altersklassen konnten einen entspannten Abend bei Livemusik lokaler Bands verbringen. Eine Wiederholung 2018 ist geplant. Das

allseits beliebte Ferienprogramm in den Sommerferien konnte 2017 erstmalig auf das ganze Jahr ausgeweitet werden und ist nun unter www.dein-freizeitprogramm.de zu finden. Statt dem Veranstaltungsheft wurde ein Flyer herausgegeben. Das Deckblatt wurde von Jugendlichen in einem Kunstwettbewerb gestaltet. Auch der schon seit vielen Jahren angebotene Kinobus nach Aichach fand wieder guten Zuspruch. Die Beratung und Unterstützung von Einzelfällen, neu im Konzept der Gemeindejugendarbeit, brachte ihre eigenen Herausforderungen mit sich. Ramona Kitzinger eignete sich hierfür eine Zusatzqualifikation zu systemischer Beratung an. Für das kommende Jahr sind schon jetzt Planungen am Laufen: So soll es u.a. Fortbildungen für ehrenamtliche Jugendleiter zu den Themen Erste Hilfe und Recht geben. Auch ein Ausflug zum Bouldern ist gebucht und der Jugendrat wird sich zu einem Team-Building-Wochenende in Ainhofen treffen.

GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN ODELZHAUSEN

RAMONA KITZINGER

Rathaus Odelzhausen | Schulstraße 14 | 85235 Odelzhausen
Tel 08134.93 08 36 | Mobil 0171.36 81 20 5
E-Mail kitzinger@kjr-dachau.de



GEMEINDEJUGENDARBEIT SULZEMOOS

Über vier Wochen, im Zeitraum vom Mai bis Juni 2017, hat die Gemeindejugendarbeit über eine Umfrage auf der Homepage des KJR Dachau Wünsche, Interessen und Ideen der Sulzemooser Jugendlichen online gesammelt. Die Ergebnisse werden, soweit möglich, in die Arbeitsfelder der Gemeindejugendarbeit einfließen. Das Ferienprogramm wurde weiterhin in Kooperation mit den Gemeinden Odelzhausen und Pfaffenhofen a.d. Glonn durchgeführt und bietet künftig ganzjährig Angebote für Kinder und Jugendliche. In die inhaltliche Gestaltung des Programms wurden Vereine

der Gemeinde Sulzemoos einbezogen. Einige Angebote wurden auch wieder seitens der Gemeindejugendpflegerin durchgeführt. Die bekannten Treffpunkte der Jugendlichen wurden gezielt und regelmäßig aufgesucht, um Kontakte zu knüpfen und Beziehungsarbeit zu leisten. Bei einem inoffiziellen Jugendtreffpunkt gab es einen Nutzerwechsel. Es folgte eine Absprache mit den neuen Besuchergruppen und die Jugendlichen erhielten eine Vereinbarung, welche bei den Minderjährigen durch ihre Eltern zu unterzeichnen war. Mit den Eltern fand ein Informationstreffen statt. Während der Wintermonate befördert der Kinobus wieder einmal monatlich samstags filmbegeisterte Jugendliche ins Cineplex nach Aichach.



GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN BIANCA BÄNISCH

Rathaus Sulzemoos | Kirchstraße 3 | 85254 Sulzemoos
Tel 08135.30 29 798 | Mobil 0176.43 64 62 78
E-Mail baenisch@kjr-dachau.de

GEMEINDEJUGENDARBEIT PFAFFENHOFEN

Der Schwerpunkt der Gemeindejugendpflegerin bestand dieses Jahr in der Einzelfallhilfe. Die Unterstützung und Beratung einer Familie und Kontakte zu den verschiedenen Institutionen wie Jugendamt, Schule und Sozialarbeit nahmen viel Zeit in Anspruch.

Außerdem konnte eine Jugendliche, die in der Schule auffällig war, erfolgreich begleitet werden. Neben Kontakten mit den Eltern und der Schule wurde die Jugendliche in Freizeiteinrichtungen vermittelt.

Im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit wurden Treffpunkte Jugendlicher besucht, um sie über die Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten der Jugendpflegerin zu informieren.

Die Kooperation mit den Vereinen hatte ebenfalls eine wichtige Bedeutung. Neben Gesprächen mit den Jugendleitern wurde auch eine Informationsveranstaltung zum erweiterten Führungszeugnis und zum Verhaltenskodex zur Verhinderung sexueller Übergriffe veranstaltet.

Außerdem fand ein Treffen der Jugendleiter/-innen und -betreuer/-innen der Vereine und Organisationen der



Gemeinde statt. Diese Zusammenkunft diente dem Erfahrungsaustausch und der Auslotung der Möglichkeiten der Zusammenarbeit und wurde von allen Anwesenden positiv beurteilt.

GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN HEIDI BELZ

Kinderhaus Pfaffenhofen | Schulanger 1 | 85235 Pfaffenhofen
Mobil 0176.476 359 55
E-Mail belz@kjr-dachau.de

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE ODELZHAUSEN

Als zweite Elternzeitvertretung von Frau Pirs kam Sabine Brenninger Anfang des Jahres an die Mittelschule Odelzhausen. Nach der Hospitation im Jugendamt ging es darum, die Schüler/-innen, Lehrkräfte und die Beratungsstellen sowie Kooperationspartner im Landkreis kennen zu lernen.



Enge Zusammenarbeit erfolgte auch mit der Gemeindejugendarbeit der Gemeinden Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn und Sulzemoos.

An der Schule stand die Beratung der Schüler/-innen im Fokus, welche durch Sozialkompetenztrainings und externe Projektangebote (Alkoholprävention, sexualpädagogischer Workshop, Tabakprävention) ergänzt wurde. Seit Oktober 2017 ist Frau Pirs wieder zurück aus ihrer einjährigen Elternzeit und hat die Arbeit an der Mittelschule wieder aufgenommen. Als Team stellten sich Frau Pirs und Frau Brenninger noch einmal dem Lehrerkollegium und allen Schülern vor. In den 5. Klassen fand, wie immer zu Beginn des Schuljahres, das Projekt „Soziales Lernen“ statt. In diesem Jahr diente es vor allem dazu, dass die

Schüler Frau Pirs und Frau Brenninger kennen lernen, Vertrauen aufbauen und sich gemeinsam mit Themen wie Teamfähigkeit, Kommunikation und Klassengemeinschaft beschäftigen.

Zum Abschluss des Jahres gab es für die 7. und 8. Klassen noch die Projekttagge von „Cultures Interactive“ aus Berlin, welche in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Dachau organisiert wurden. Die Schüler/-innen erhielten Einblick und konnten sich in Workshops z.B. mit Streetart, digitaler Musikproduktion und Social Media näher beschäftigen. Nachmittags hat dann auch das Jugendzentrum seine Räumlichkeiten bereit gestellt. Einige Jugendliche haben sich – unter Anleitung – auch am Parkour-Laufen probiert.

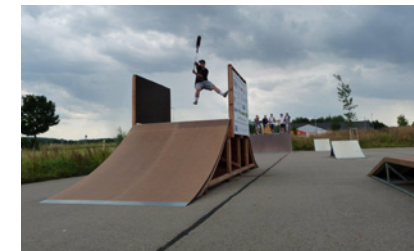
JUGENDSOZIALARBEITERINNEN STEFANIE PIRS | SABINE BRENNINGER

Dietenhauser Str. 17 | 85235 Odelzhausen
Tel 08134.55 54 80 | Mobil 0170.97 84 64 3
E-Mail pirs@kjr-dachau.de | brenninger@kjr-dachau.de



GEMEINDEJUGENDARBEIT WEICHS – „OIS ANDERS“

2017 war für die Gemeindejugendarbeit in Weichs ein Jahr der Veränderungen. Zuerst beendete im März Helmut Burch seine langjährige Tätigkeit als Gemeindejugendpfleger.



Dennoch konnte das von ihm mitbegleitete Projekt der Erweiterung des Skateparks (Funpark) um ein großes Element im Sommer eingeweiht werden.

Der Weichser Jugendrat konnte die Kosten dafür durch eine sehr aktive Spendenakquise zur Gänze selbst aufbringen. Unterstützung leistete hierbei die Jugendreferentin Birgit Singer, die Ende August mit Abschluss des Projektes ihr Amt Christian Blumenstein übertrug. Seit September ist Elisabeth Moor die neue Gemeindejugendpflegerin in Weichs. Sie ist Diplom-Sozialpädagogin, seit kurzem aus München wie-

der in ihre Heimat gezogen und hat sich bereits den Weichsern in den Bürgerversammlungen vorgestellt. Ihre Ziele als aktive Ansprechpartnerin sind, die Eigeninitiative und Mitbestimmung von Jugendlichen zu fördern sowie eine gute und bereichernde Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen der Jugendarbeit in den Vereinen. Das erste Projekt von Elisabeth Moor war die Begleitung des Jugendrats bei der Teilnahme am Weichser Christkindmarkt.



GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN WEICHS ELISABETH MOOR

Rathaus Weichs (1. Stock) | Frühlingsstraße 11 | 85258 Weichs
Tel 08136.93 04 0 | Mobil 0170.65 33 84 0
E-Mail moor@kjr-dachau.de

BAUSTEINE DES QUALITÄTSMANAGEMENTS: MITARBEITERBETEILIGUNG UND NACHHALTIGKEIT

Wie wir miteinander und unserer Umwelt umgehen, sind zentrale Bausteine der Qualität der Arbeit im Jugendring. 2017 wurden hierfür grundlegende Weichen gestellt.

NACHHALTIGKEITSPRINZIPIEN

Auf Anregung des scheidenden Vorstandsmitglieds Weinbacher hat der Vorstand Nachhaltigkeitsziele formuliert. Es wurden Themenbereiche vorgegeben und die Mitarbeiter/-innen überlegen sich, wie sie den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln, im Büro, bei der Öffentlichkeitsarbeit und beim Kauf von Geschenken und anderweitigen Beschaffungen, bei Fragen der Energie-, Wasserverwendung und, d.h. in allen Arbeitsbereichen, umsetzen können. Dazu werden konkrete Maßnahmen geplant und nach einem Jahr soll deren Umsetzung überprüft und weitere Maßnahmen zur Zielerreichung festgelegt werden. Dieses Vorgehen ist der Herausforderung geschuldet, dass nicht „einfach“ umgestellt werden kann, sondern erlernt werden muss, wie nachhaltiges Wirtschaften bei gleichzeitiger Einhaltung der Prinzipien der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit erfolgen kann. „Nachhaltige Jugendarbeit“ ist ein Prinzip und eine zentrale Zielsetzung, die sich der KJR Dachau als Aufgabe gesetzt hat.

KONZEPT FÜR MITARBEITERBETEILIGUNG

Auf einer Personalversammlung des KJR haben die Angestellten beschlossen, auf die Einrichtung eines Betriebsrates bzw. einer Personalvertretung zu verzichten. Dies vor allem deswegen, weil im KJR Dachau weitreichende Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten schon üblich sind. Der KJR-Vorstand hat daraufhin am 20.7.2017 ein Mitarbeiterbeteiligungs- und Qualitätsentwicklungskonzept beschlossen, um diese Möglichkeiten auszuweiten. Der bisherigen Praxis folgend lautet das Grundprinzip dazu: Die Mitarbeiter/-innen des Kreisjugendrings sollen sich an Entscheidungen des Kreisjugendrings und an Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung, die ihre Arbeit betreffen, umfassend beteiligen können.

Bei Vorstandsbeschlüssen, die Mitarbeiter/-innen betreffen, haben diese ein Mitspracherecht. Sie können dem Vorstand also ihre Position darlegen. Als zentrale Einheit der Mitarbeiterbeteiligung wurde im Herbst 2017 ein Mitarbeiterbeteiligungs- und Qualitätsentwicklungsteam eingesetzt, das sich künftig zweimal jährlich trifft.

DER KREISJUGENDRING

- PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
- INTERNATIONALE JUGENDARBEIT
- PROJEKTE UND NETZWERKARBEIT
- FREIZEITEN



Der Kreisjugendring Dachau hat für den Landkreis Dachau die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau übernommen.

Im vergangenen Jahr haben wir zusammen mit dem Büro des Landrats an der DIVA teilgenommen, eine Demokratiekonferenz, Fortbildungen und andere Veranstaltungen organisiert. In enger Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. hat die Partnerschaft für Demokratie viele Projekte und Aktionen für eine menschenfreundliche und diskriminierungsfreie Lebenswelt realisiert.

In den Freizeiten und bei der Internationalen Jugendbegegnung finden viele Jugendliche zusammen, um gemeinsam mit viel Mitbestimmung ihre Ferien zu verbringen.

Der KJR Dachau engagiert sich in Netzwerken, bei Runden Tischen und bei der Regionalentwicklung, um gemeinsam mit anderen engagierten Menschen die Lebensqualität im Landkreis für Jugendliche weiter zu verbessern.

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IM LANDKREIS DACHAU



Dr. Bernadetta Czech-Sailer (Büro des Landrats, Landratsamt Dachau) und Dr. Robert Philippsberg (Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft, KJR Dachau) auf der DIVA mit einem Quiz und vielen tollen Preisen.

Seit Herbst 2015 fördert die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau demokratisches Engagement und Integration und setzt sich für ein diskriminierungsfreies Miteinander ein. Der Kreisjugendring Dachau fungiert dabei als Koordinierungs- und Fachstelle. Zu seinen zentralen Aufgaben zählen die Beratung von Initiativen, die Projekte mit finanziellen Mitteln der Partnerschaft für Demokratie realisieren wollen, sowie die Organisation von Demokratiekonferenzen. Im Jahr 2017 wurde eine Demokratiekonferenz in Dachau durchgeführt, die sich thematisch mit Wegen gelingender Integration auseinandersetzte und sehr gut besucht war. 2017 konnten u.a. folgende Einzelprojekte durchgeführt werden: Theaterpädagogische Workshopwochen an Schulen im Landkreis Dachau mit Creative Change e. V., ein

Einweihungsfest zur Neugestaltung des Jugendplatzes in Weichs sowie eine Workshopreihe an Schulen im Landkreis Dachau zum Thema „Diskriminierung, Ausgrenzungsmechanismen und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – Erkennen und Intervenieren“. 2018 wird die Partnerschaft für Demokratie eine Reihe von weiteren Projekten mit bestehenden und neuen Partnern durchführen und eine Demokratiekonferenz zum Thema „Demokratische Schule“ organisieren. Außerdem wird sie das 2017 begonnene Modellprojekt „Demokratische Schule“, mit dem die demokratischen Beteiligungsmöglichkeiten von Schüler/-innen in der Schule gestärkt werden sollen, fortführen. Weitere Informationen und Berichte finden Sie unter www.kjr-dachau.de/partnerschaft-fuer-demokratie.

DEMOKRATIEKONFERENZ ZU INTEGRATIONSKULTUREN

Die dritte Demokratiekonferenz fand am 13. Mai 2017 statt und setzte sich mit dem Thema „Integrationskultur und Wege gelingender Integration“ auseinander. Dazu bot die Konferenz ihren Teilnehmer/-innen ein buntes Veranstaltungsprogramm mit inhaltlichen und kulturellen Elementen. Dieses bestand aus einem Einführungsvortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun über die Integration in Deutschland in Geschichte und Gegenwart, verschiedenen praxisorientierten Workshops, einer Podiumsdiskussion und szenischen Theatertexten einer Gruppe von Geflüchteten.



QUALIFIZIERUNG FÜR JUGENDLEITER/-INNEN: „GRUPPENBEZOGENE MENSCHENFEINDLICHKEIT ERKENNEN UND INTERVENIEREN“

In der dreiteiligen Fortbildungsreihe, die der KJR Dachau mit dem Max-Mannheimer-Studienzentrum am 09. März, am 04. April und am 09. Mai 2017 jeweils von 18:00 bis 21:30 Uhr angeboten hat, konnten sich die Teilnehmenden mit unterschiedlichen Facetten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen. Diese zu erkennen und intervenieren zu können ist gerade in der Jugendarbeit von einer besonderen Relevanz. Die Themen der ausgebuchten und praxisnahen Workshopreihe waren Homo- und Transfeindlichkeit, Strategien Rechtsextremer im Internet sowie das Sprechen über den Islam zwischen antimuslimischem Rassismus und demokratischer Kritik.



PÄDAGOGISCHER MITARBEITER DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE
DR. ROBERT PHILIPPSBERG

Mittermayerstr. 22 | 85221 Dachau
Tel 08131.27 17 042
E-Mail philippsberg@kjr-dachau.de

ANSPRECHPARTNERIN IM LANDRATSAMT FÜR DIE PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

DR. BERNADETTA CZECH-SAILER

Landratsamt Dachau | Büro des Landrats

Weiheweg 16 | 85221 Dachau

Tel 08131.74 26 2

E-Mail Bernadetta.Czech-Sailer@lra-dah.Bayern.de

SPEED-DEBATING MIT LOKALEN POLITIKERN/-INNEN – EINE AKTION ZUR BUNDESTAGSWAHL 2017

Um fast 60-70 jugendlichen (Erst-)Wählern der Landkreise Dachau und Fürstentfeldbruck bei der Entscheidungsfindung für die Bundestagswahl am 24. September 2017 zu helfen, wurden diese am 14. September im



Viele interessierte Jugendliche kamen zur Bundestagswahlveranstaltung und haben intensiv mit den Kandidaten/-innen diskutiert.

Ludwig-Thoma-Haus in Dachau mit den lokalen Direktkandidat/-innen zusammen gebracht. Die Veranstalter vom Kreisjugendring Dachau, dem Bund der Katholischen Jugend (BDKJ), der Sportjugend und

der Pfadfinder (DPSG) des Landkreises Dachau griffen bei der Kennenlern-Veranstaltung allerdings zu einer ungewöhnlichen Methode: Speed-Debating. An sieben Tischgruppen überlegten sich die Jugendlichen jeweils drei Fragen für die Kandidaten. Nach einer Kurzvorstellung vor dem gesamten Publikum wanderten die Politiker/-innen anschließend alle zehn Minuten von einer Station zur nächsten, um sich in kurzer Zeit den Fragen

der potentiellen Wähler/-innen zu stellen. Außerdem bot jede Partei im angrenzenden Raum einen Infostand, an dem Platz für tiefergehende Gespräche sowie Parteiunterlagen und -flyer geboten wurde. Konkret waren Michael Schrodi (SPD), Dr. Hans Reichart als Vertretung für Frau Staffler (CSU), Beate Walter-Rosenheimer (Grüne), Florian Jäger (AfD), Roger Rösch (Piraten), Jürgen Loos (ÖDP) und Renate Schiefer (Linke) vor Ort. Während einigen Kandidaten/-innen die Nervosität deutlich anzusehen war, machte sich bei anderen die Erfahrung bemerkbar. Auch kritische Fragen, wie die nach der Flüchtlingsobergrenze oder der Legalisierung von Cannabis, wurden souverän beantwortet. Im Nachgang der Speed-Debating-Runde verkündeten die Sprecher der einzelnen Tische, wessen Antworten den Jugendlichen am besten gefallen hatten. Von den Politikern/-innen, als auch den jugendlichen Teilnehmern/-innen wurde die Veranstaltung als voller Erfolg wahrgenommen. Es konnten interessante Erkenntnisse gewonnen werden und auch der unmittelbare Kontakt zwischen Kandidaten/-innen und Jungwählern/-innen wurde von beiden Seiten als sehr positiv hervorgehoben.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM RUNDEN TISCH GEGEN RASSISMUS DACHAU E. V.

Der Kreisjugendring Dachau ist aktives Mitglied beim Runden Tisch gegen Rassismus Dachau. Er unterstützt dessen Arbeit und Projekte. Der Runde Tisch gegen Rassismus hat mit Unterstützung durch den KJR und die Mitarbeiter der Partnerschaft für Demokratie 2017 einen Klausurtag, Workshops an Schulen zum Thema „Diskriminierung, Ausgrenzungsmechanismen und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – Erkennen und Intervenieren“ sowie zwei öffentliche Veranstaltungsreihen durchgeführt. Die erste befasste sich mit dem Thema „Facetten der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“, bei der zunächst die mehrfach ausgezeichnete Fachjournalistin Andrea Röpke im Januar im Ludwig-Thoma-Haus ihr Jahrbuch „Chronik des Hasses“ vorstellte. Im Februar referierte Juliane Lang vom Forschungsnetzwerk Frauen und Rechtsextremismus zum Thema „Antifeminismus von Rechts“ und im März hielt die stellvertretende Chefredakteurin der tageszeitung (taz) Katrin Gottschalk einen Vortrag über Homo- und Transfeindlichkeit in deutschen Medien. Die zweite Vortragsreihe setzte sich thematisch mit Ideologien und ihren Feindbildern auseinander. Den Auftakt dieser Reihe bildete der Vortrag von Damian Groten von der Fachinformationsstelle Rechtsextremismus, der

über Reichsbürger/-innen in Bayern und Dachau referierte. Der zweite Vortrag stammte von dem international renommierten Forscher auf dem Gebiet der Antisemitismus-, Vorurteils- und NS-Forschung, Prof. Dr. Wolfgang Benz. Er referierte auf der Internationalen Jugendbegegnung Dachau zum Thema „Alte Feindbilder – neue Demagogen: Vom Antisemitismus zum antimuslimischen Kulturrassismus“. Der dritte Vortrag widmete sich der Entstehung und Überwindung von Feindbildern. Referent war Dr. Markus Fath, der seit über 15 Jahren in der Gewaltforschung tätig ist. Den Abschlussvortrag der Veranstaltungsreihe hielt Frau Dr. Sigrid Arnade von Selbstbestimmt Leben e.V. – ISL, zum Thema „Die Abwertung von Menschen mit Behinderung – Erscheinungsformen und Gegenmaßnahmen.“

Neben diesen Veranstaltungen haben die Mitglieder des Runden Tisch und viele Bürger/-innen bei öffentlichen Demonstrationen demonstriert, dass Dachau eine weltoffene Stadt ist und bleiben soll.



INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNG



Die Internationale Jugendbegegnung in Dachau hat 2017 zum 35. Mal stattgefunden und ist bei Jugendlichen aus vielen Ländern der Welt sehr beliebt. Sie fand unter der Leitung von Dr. Robert Philippsberg vom 29. Juli bis 11. August im Jugendgästehaus Dachau statt. Mit 79 Teilnehmern/-innen und 21 ehrenamtlichen Betreuern/-innen aus zwanzig Ländern war die Jugendbegegnung wieder sehr international besetzt. Das Programm der IJB bot seinen Teilnehmer/-innen eine Menge Vielfalt und beinhaltete neben Besuchen der KZ-Gedenkstätte und anderer Gedenkort im Landkreis Dachau auch zahlreiche Zeitzeugengespräche, die einen besonderen Eindruck bei den Jugendlichen hinterließen. Zudem fanden wieder einwöchige Workshops statt, in denen sich die Jugendlichen mit der Geschichte des Nationalsozialismus und heutigen Ausgrenzungsformen auseinandersetzten. Die Themen der ersten Workshopwoche waren z.B. Basiswissen zur Geschichte des Nationalsozialismus, Kunst und Musik in Konzentrationslagern sowie die Rolle von Geschlecht und Sexualität in Nazi-Deutschland. In der zweiten Workshopwoche zählten zu den Themen beispielsweise Sinti und Roma als Opfer des Nationalsozialismus, polnische Gefangene während des Zweiten Weltkriegs sowie jüdisches Leben nach 1945. Außerdem gab es

auf der IJB 2017 mehrere öffentliche Veranstaltungen, zu denen alle Dachauer Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte aus der Region eingeladen waren. Diese Veranstaltungen waren das interkonfessionelle Gebet der Begegnung, das Zeitzeugencafé sowie das Internationale Fest der Begegnung. Hinzu kamen vergangenes Jahr aber auch Filmvorführungen der Dokumentarfilme „Line 41“ und „DuiRRoma“ mit anschließender Diskussion sowie ein Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Benz über Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus, der in Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. veranstaltet wurde. Neben den ernstesten Themen kamen auf der Jugendbegegnung aber auch das gemeinsame Kennenlernen und der Spaß für die Teilnehmer/-innen nicht zu kurz. Dafür sorgten die Eröffnungsfeier, eine Party im Anschluss an das Fest der Begegnung, eine Abschlussfeier sowie Grillabend und Ausflüge. Zum Abschluss waren sich die Teilnehmenden, das Team, der Trägerkreis der Jugendbegegnung sowie die Projektleitung einig, dass die 35. IJB eine sehr gelungene Veranstaltung war. Viele der Beteiligten freuen sich bereits auf die kommende 36. Internationale Jugendbegegnung, die vom 28. Juli bis 10. August 2018 stattfinden wird.

JUGENDFAHRT NACH OŚWIĘCIM/POLEN

Auch dieses Jahr hat der KJR Dachau in Kooperation mit dem Zweckverband Jugendarbeit eine Jugendreise nach Oświęcim in Polen vom 21. Juni bis zum 25. Juni



2017 veranstaltet. Fast 25 Jugendliche aus dem ganzen Landkreis besuchten im Rahmen dieser Reise die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau und haben sich somit mit dem schwarzen Kapitel unserer Geschichte auseinandergesetzt. Sie besichtigten aber auch die heutige Stadt Oświęcim und lernten das kulturelle Angebot, vor allem das Life Festival, kennen. Das Life Festival Oświęcim, das u. a. Stars wie Eric Clapton, Sting, Peter Dinklage, Elton John und Queen angelockt hat, propagiert die

Friedensbotschaft in der Welt und will die Menschen verschiedener Nationalitäten, Kulturen und Sprachen verbinden. Das diesjährige Festival wurde offiziell durch die Band „Kandinsky“ aus unserem Landkreis eröffnet, die sich auf der Hauptbühne präsentieren durfte. Die Jugendlichen nahmen auch an der feierlichen Enthüllung der Wandmalerei „Frank Zappa“ teil, die nach Entwurf des Dachauer Künstlers Heiko Klohn auf einer Wand des Schulgebäudes in Oświęcim fertiggestellt wurde. Mit dabei waren u. a. die Landräte Löwl und Starzec und die offizielle Delegation des Landkreises Dachau. Unsere Band „Kandinsky“ begleitete die Zeremonie mit einem kleinen spontanen Konzert.

In einem Gemeinschaftsprojekt mit polnischen, ukrainischen und deutschen Jugendlichen hat ein Teil unserer Gruppe eine Wand in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte künstlerisch gestaltet. Der andere Teil hat sich sportlich betätigt und an einem Straßenlauf für den Frieden teilgenommen.

Das Highlight unserer Reise stellten natürlich die Konzerte von Shaggy und Scorpions dar. Es war schön, dabei zu sein. Oświęcim, nächstes Jahr kommen wir wieder!

NETZWERKARBEIT UND POLITIK FÜR DIE JUGEND – FÜR INNOVATIVE POLITISCHE BILDUNG! ZUSAMMENARBEIT MIT SCHULEN

Über die beschriebenen Projekte und Netzwerke hinaus engagiert sich der KJR in vielen anderen Netzwerken und Organisationen. Wir sind Mitglied beim Runden Tisch Zeitgeschichte und beim Runden Tisch Jugend und Integration der Stadt Dachau. Wir wirken im Regionalentwicklungsverein Dachau Agil e.V. mit. Und natürlich haben wir auch im Jugendhilfeausschuss des Kreistags Dachau mitgewirkt. Besonders eng arbeitet der Kreisjugendring mit den Schulen im Landkreis zusammen, um diese mit kreativen Ansätzen bei der Umsetzung des fachübergreifenden Lernziels der politischen Bildung zu unterstützen. Viele Workshops und Projekte konnten im Rahmen der Jugendsozialarbeit an Schulen und der Partnerschaft für Demokratie durchgeführt werden. Zusammen mit dem Verein Creative Change wurden insgesamt fünf Projektwochen durchgeführt. Ganz besonders intensiv war die Zusammenarbeit mit der Mittelschule Karlsfeld. Zum Schuljahr 2017/18 ist dort das Modellprojekt Demokratische Schule gestartet. Mit SMV-Tagen, Lehrerfortbildungen, Schulver-



Der theaterpädagogische Verein Creative Change e.V. an der Mittelschule Erdweg

sammlungen und anderen wichtigen Elementen einer demokratischen Schulgestaltung soll gezeigt werden, wie man Schüler/-innen an schulischen Prozessen beteiligen kann. Der KJR Dachau hat mit Creative Change und dem Bezirksjugendring Oberbayern tolle Partner mit an die Schule gebracht. Der Anfang dieses Modellprojekts war gut. Wir hoffen, es wird noch besser!

KJR-PFINGSTFREIZEIT AM WALCHENSEE

Das größte Lob, das eine Jugendfreizeit bekommen kann, ist die jährliche Feststellung, dass viele Teilnehmer/-innen nicht nur einmal, sondern mehrere Jahre am



Stück an der Freizeit teilnehmen. Die Pfingstfreizeit am Walchensee ist bekannt dafür, sowohl unter Betreuer/-innen als auch unter den Teilnehmer/-innen, eine hohe Beständigkeit zu haben.

Dennoch sorgten dieses Jahr einige neue Gesichter unter den Teilnehmern/-innen und auch die insgesamt fünf neuen Betreuer/-innen sowie drei neue Küchenmitarbeiter/-innen im Team für frischen Wind. Auffällig war, wie schon in den Jahren zuvor, der Zusammenhalt zwischen den Teilnehmern/-innen – egal aus welcher Altersgruppe. So war die Stimmung nicht nur innerhalb der gleichaltrigen Gruppen sehr gut, sondern auch in Aktionen in denen jüngere und ältere Teilnehmer/-innen zusammen etwas unternehmen. Beispiel dafür war dieses Jahr ein „Zeitreise-Spiel“ in dem die

ZELTLAGER AINHOFEN

Die diesjährige Ferienfreizeit des KJR fand vom 11. bis zum 20. August auf dem Jugendfreizeitgelände in Ainhofen statt. Zehn Betreuer/-innen beaufsichtigten insgesamt 31 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren. Für die eigene Verpflegung sorgte dieses Jahr erfreulicherweise zu einem großen Teil ein Team aus drei Mitarbeitern/-innen. Wie jedes Jahr wurden wieder einige neue und kreative Aktivitäten angeboten.



So brannten die Kinder und Jugendlichen beispielsweise Holzlöffel aus Holzschnecken oder stellten aus alten CDs funkeln Scherben-tablets her. Zusätzlich dazu wurden natürlich auch die „klassischen“ Aktivitäten, wie Lagerfeuer oder Kerzengießen und das Herstellen von Skateboard-Ketten, angeboten. Außerdem blieb natürlich auch viel freie Zeit, die die Kinder für verschiedene sportliche Aktivi-

Teilnehmer im Team verschiedene Aufgaben erfüllen müssen, die viel Kreativität aber auch Teamwork erfordern.

Mit dem besten Feedback gab es von den Teilnehmenden außerdem für die Aktionen bei denen das Gelände am Walchensee und das Erleben der Natur im Vordergrund stand. So kamen das Lagerfeuer, eine gemeinsame Bergwanderung und ein Erlebnisspiel im Dunkeln, das ganz besonders ein Verständnis für Natur und Stille erzeugt, super an.

Am Ende der Freizeit gab es dann den mittlerweile obligatorischen Abschied für die Teilnehmenden, die langjährig immer wieder an den Walchensee mitgefahren sind. Das Besondere an dieser Abschiedsfeier war dieses Mal: Insgesamt neun Teilnehmer/-innen, die bis zu sieben Jahre dabei waren und wegen ihres Alters künftig nicht mehr mitfahren können, erhielten als Dankeschön für ihre Teilnahme und die Beteiligung bei den Aktionen ein kleines Abschiedsgeschenk. Immerhin ist diese Treue das größte Lob, das der Kreisjugendring und das Betreuerteam bekommen können.

täten, Brettspiele oder einfach zum Entspannen in der Natur nutzten. Durch die engagierte Mithilfe von KJR-Mitarbeiter Johannes Bockermann wurde auch ein Jugger-Nachmittag realisiert. Ein weiteres Highlight stellte für die Kinder die Übernachtung unter freiem Himmel dar. Dabei beobachteten sie zahlreiche Sternschnuppen. Da das Wetter perfekt mitspielte, war auch noch ein Besuch des örtlichen Freibads möglich. Ein besonderer pädagogischer Schwerpunkt lag in diesem Jahr, neben der basisdemokratischen Struktur des Zeltlagers, vor allem auf einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und der Natur sowie der Inklusion von Kindern mit Einschränkungen und dem respektvollen Umgang miteinander.



INITIATIVE JUGENDKULTURZENTRUM NIMMT WIEDER FAHRT AUF!

Manche glauben vielleicht nicht mehr daran. Aber nicht nur Politik ist ein Bohren dicker Bretter! Auch die Durchsetzung der Interessen und Belange Jugendlicher braucht einen langen Atem. Die Initiative für ein Jugendkulturzentrum hat nach einer kleinen Verschnaufpause wieder an Fahrt aufgenommen. Nachdem Tobias Thalmeier, stellvertretender Vorsitzender vom KJR, im Herbst 2016 nun den Vorsitzenden der JUKU-Initiative, Markus Erhorn, und den JUKU-Vorstand auch hier als stellvertretender Vorsitzender unterstützt,



Blick auf die Gebäudeecke Ludwig-Thoma-Straße und Konrad-Adenauer-Straße – Wird hier das Jugendkulturzentrum entstehen?

bringt sich der KJR seit 2017 mit dem Geschäftsführer Ludwig Gasteiger nun noch stärker bei der Initiative ein. Tobias Thalmeier hat unter anderem beim White-Paper-Festival einen Infostand über die Pläne zum Jugendkulturzentrum geleitet. Im Dezember wurde schließlich eine online-Bedarfsumfrage erstellt. Die potentiellen beteiligten Gruppierungen und Veranstalter/-innen in einem Jugendkulturzentrum wurden gefragt, wie die Bedarfslage aktuell aussieht bzw. wie der benötigte Umfang von Veranstaltungsräumen eingeschätzt wird.

Die Rückmeldung war grandios! Insgesamt haben 137 Jugendleiter, Veranstalter und Kulturschaffende Rückmeldung gegeben. Wir wissen jetzt auf aktuellem Stand, was gebraucht wird. Über 76 % geben an, dass wir Bandräume brauchen. 65 % sind der Ansicht, wir brauchen Ateliers für junge Künstler/-innen und Räume für Workshops und Fortbildungen. Immerhin noch knapp 50 % geben an, dass es Medienräume/-labors braucht. Auch Mieträume für Partys und ein selbstorganisiertes Jugendcafé stehen ganz oben auf der Wunschliste! Alles in allem kann gesagt werden: Es gibt einen erheblichen Bedarf für ein Jugend- und Kulturzentrum in Dachau.

Die überwiegende Zahl der Befragten gab an, dass sie das Jugend- und Kulturzentrum für ihre Aktivitäten nutzen würden.

AUSSAGEN IM RAHMEN DER ONLINE-ERHEBUNG

CHRISTINA SINGER, JUGENDLICHE AUS DER GEMEINDE ERDWEG

„Ein Jugendkulturzentrum würde den Landkreis Dachau sehr viel lebenswerter für junge Erwachsene machen“

ANONYM

„Der freiraum ist an sich schon ein Raum der vieles bietet. Aber oft besteht auch ein Platzproblem (Bandräume, Ateliers nicht vorhanden). Außerdem würde ich persönlich einen Ort nutzen, der Raum für Begegnungen zulässt, der die Menschen und ihre Ideen und Wünsche mit einbezieht, die dort hinkommen und finde die Idee mit Platz für Werkstätten, einer offenen Küche und Ausstellungsräumen gut.“

ANONYM

„Ein Kulturzentrum für Dachau ist bedarfsorientiert und absolut notwendig. Jugendliche und junge Erwachsene brauchen einen Raum für kulturelle Events und darüber hinaus einen Ort des kreativen, kulturellen und geistigen Austauschs. Insbesondere durch das kulturelle Arrangement der Stadt Dachau, sollte eine Örtlichkeit wie diese eine Selbstverständlichkeit darstellen.“

ANONYM

„Dringend nötig für ganzjährige Kultur in Dachau.“

Ein wichtiges Anliegen der Befragten war, dass es eine gute Hintergrundorganisation geben muss und sich die verschiedenen bestehenden Gruppierungen und Vereine einbringen können sollten. Das Jugend- und Kulturzentrum muss bei der Ausarbeitung des Betriebskonzepts einen Weg finden, der eine demokratische Organisation, die Möglichkeit für selbstorganisierte/-verwaltete Nutzungsmöglichkeiten sowie einer verlässlichen Verwaltungsstruktur umfasst. Der Kreisjugendring wird zusammen mit der JUKU-Initiative ein solches Konzept erarbeiten und mit der Stadt über die Realisierungsmöglichkeiten, vielleicht auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik, verhandeln. Wir hoffen auf eine baldige Realisierung. Bis dahin bleibt aber noch viel zu tun!

TERMINE 2018

Das vielfältige Jahresprogramm des Kreisjugendrings mit einer ausführlichen Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen finden Sie regelmäßig aktualisiert auf unserer Webseite www.kjr-dachau.de.

19.02.2018, 17 UHR BEGLEITAUSSCHUSS DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

Großer Sitzungssaal, Landratsamt Dachau

22.02.2018 VERNETZUNGSTREFFEN DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IM LANDKREIS DACHAU

Geschäftsstelle des KJR Dachau

21.-22.03.2018 4. DEMOKRATIEKONFERENZ ZUM THEMA „DEMOKRATISCHE SCHULE“

Mittelschule Karlsfeld

21.-22.04.2018 FORTBILDUNG FÜR VERANTWORTLICHE DER JO: STRATEGIEN FÜR ERFOLG- REICHE SELBSTORGANISATION

Institut für Jugendarbeit, Gauting

04.05.2018, 14-18 UHR ERSTE-HILFE-KURS

Geschäftsstelle des KJR Dachau

21.02.2018, 18-21 UHR RTBILDUNG: SITZUNGEN ERFOLGREICH LEITEN

Geschäftsstelle des KJR Dachau

26.02.2018, 19 UHR VERTEILERTREFFEN KJR-ZUSCHÜSSE

Geschäftsstelle des KJR Dachau

12.04.2018, 18-21 UHR JUGENDLEITERFORTBILDUNG „ANTISEMITISMUS“

Max-Mannheimer Haus, Dachau

02.05.2018, 19 UHR KJR-VOLLVERSAMMLUNG

Max-Mannheimer Haus, Dachau

17.05.2018, 18-21:30 UHR JUGENDLEITERFORTBILDUNG „GESCHICHTSREVISIONISMUS UND VERSCHWÖRUNGS- IDEOLOGIEN“

Max-Mannheimer Haus, Dachau

26.05. – 02.06.2018 PFINGSTFREIZEIT

Walchensee

21.06.2018 JUGENDLEITERFEST MIT EINWEIHUNG DER GESCHÄFTS- STELLE

Geschäftsstelle des KJR Dachau

28.07.–10.08.2018 INTERNATIONALE JUGEND- BEGEGNUNG IN DACHAU

Max-Mannheimer Haus, Dachau

04.08.2018, 15:30 UHR FEST DER BEGEGNUNG MIT JUBILÄUMSFEIER ZUM 20-JÄHRIGEN BESTEHEN DES JUGENDGÄSTEHUSES

Max-Mannheimer Haus, Dachau

06.11.2018 KJR-VOLLVERSAMMLUNG

Max-Mannheimer Haus, Dachau

14.06–17.06.2018 JUGENDFAHRT ZUM LIFE-FESTIVAL OSWIECIM

12.07.2018, 18-21:30 UHR JUGENDLEITERFORTBILDUNG „COURAGIERT HELFEN - DER SOCIAL ALLY ANSATZ“

Max-Mannheimer Haus, Dachau

29.07.–07.08.2018 KJR-ZELTLAGER

Ainhofen

05.08.2018, 15 UHR ZEITZEUGENCAFE – GESPRÄCHE MIT DEN ÜBERLEBENDEN DER NS-HERRSCHAFT

Max-Mannheimer Haus, Dachau

*„Spaß
am Leben!“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

VR-MeinKonto
- flexibel
- sicher
- kostenlos
& Zinsen!

Wir machen den Weg frei.

Egal ob Schule, Weiterbildung, Studium oder Beruf!
Mit **Deinem VR-MeinKonto** genießt Du alle Vorteile eines
flexiblen und sicheren Kontos inkl. Guthabenverzinsung!
Natürlich kostenlos! Weitere Infos erhältst Du unter:
www.vr-dachau.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG**



**Erleben
ist einfach.**



www.sparkasse-dachau.de

**Wenn man mit anderen jungen Leuten
unbeschwert unterwegs sein kann. Da-
für sorgt Ihr kompetenter Finanzberater.
Schauen Sie einfach bei uns vorbei. Wir
beraten Sie gerne persönlich zu all Ihren
Fragen.**

 **Sparkasse
Dachau**